

GESCHÄFTSBERICHT

2017

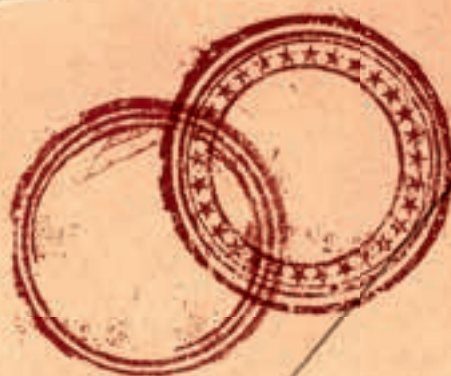
*Geschichten von der
Verkaufsfront*

MIGROS

Genossenschaft Migros Ostschweiz



Tagebuch von _____



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

In den Verkaufsstellen der Migros Ostschweiz finden Tag für Tag Hunderttausende von Kontakten zwischen unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden statt. Aus diesen Kontakten sind schon viele langjährige, vertrauensvolle Kundenbeziehungen entstanden.

In diesem Geschäftsbericht gehen wir mit Andreas Aepli, dem Geschäftsführer unseres Einkaufszentrums Rheinpark, den Fragen nach, wie gute Kundenbeziehungen entstehen und warum sie für die Migros unschätzbar wertvoll sind. Und wir stellen einige von ihnen vor. Christian Bossa, Projektleiter Kommunikation, hat Kunden und Mitarbeitende getroffen und erzählt uns in Wort und Bild von Beziehungen aller Art, die in unseren Verkaufsstellen entstanden sind und gepflegt werden.

Für die Gestaltung des Jahresberichtes zeichneten unsere Grafiker Maya Müller und Dario Möller verantwortlich. Sie haben eine Art Freundschaftsbuch entworfen, weil dort der richtige Platz ist für Geschichten über besondere Menschen – in diesem Fall über unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Andreas Bühler
Leiter Kommunikation



Impressum

Konzept & Text

Andreas Bühler | Migros Ostschweiz | Kommunikation

Text & Fotos

Christian Possa | Migros Ostschweiz | Kommunikation

Gestaltung

Maya Müller | Migros Ostschweiz | Marketing-Kommunikation
Dario Möller | Migros Ostschweiz | Marketing-Kommunikation

Weitere Fotos & Grafiken | [shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Druck | Typotron AG | 9016 St. Gallen

Buchbindung | bubu AG | 8617 Mönchaltorf

Copyright

Bilder, Grafiken und Texte sind geistiges Eigentum der
Genossenschaft Migros Ostschweiz und dürfen ohne Vermerk nicht
verändert oder publiziert werden.

Inhalt

VORWORT DER VERWALTUNG	4-5
VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG	6-7
JAHRESRÜCKBLICK	8-11
INTERVIEW MIT ANDREAS AEPLI	12-15
ZAHLEN & FAKTEN	16-17
GESCHICHTEN VON DER VERKAUFSFRONT	18-37
JAHRESRECHNUNG	38-57
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	59
GENOSSENSCHAFTSRAT	60
ORGANISATION	62-63
VERKAUFSSTELLEN	65-69
FREIZEIT, KLUBSCHULEN, HOTEL, GEMEINSCHAFTS-GASTRONOMIE	70-71
STANDORTÜBERSICHT	72-73

Kundenbeziehungen im Mittelpunkt

Martin Deuring

Urs Fueglistaller

Ruth Fleisch

Erwin Gfeller

Heinz Messmer

Brigitta M. Gadiant



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

«Die Migros ist das Schweizer Unternehmen, das sich mit Leidenschaft für die Lebensqualität seiner Kundinnen und Kunden einsetzt.» Im Leitbild der Migros kommt sehr treffend zum Ausdruck, was unser Gründer Gottlieb Duttweiler bereits vor 75 Jahren aussprach: «Erfolg haben heisst: geben, immer wieder geben; man kann nicht verhindern, dass es wieder zurückkommt.»

In der heutigen Zeit ist die Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen aller Art beinahe uneingeschränkt möglich. Jeder Einkauf kann mit wenigen Klicks bequem von zu Hause aus getätigt werden.

Und weil sich die Sortimente und Angebote der zahlreichen Mitbewerber im Detailhandel mehr und mehr angleichen, wird es immer anspruchsvoller, die Konsumenten auf sich aufmerksam zu machen und für sich zu gewinnen.

Wenn eine Differenzierung über Sortimente und Preise aber immer schwieriger wird, müssen andere Argumente herangezogen werden, um die Kundschaft von sich zu überzeugen. Die Migros hat hier einige Trümpfe in der Hand, die sie in Zukunft noch kon-

sequenter ausspielen wird. Unser Unternehmen gehört nicht nur über 2.2 Millionen Menschen – davon über 400'000 in der Ostschweiz –, sondern hat mit seinen eigenen Produktionsbetrieben und seinem gesellschaftlichen Engagement – Stichwort Kulturprozent – weitere Argumente auf seiner Seite, die Mitbewerber nicht einfach kopieren können.

Noch wichtiger als diese Argumente ist aber der konsequente Fokus auf die Erfüllung der Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Wer diese Wünsche erfüllen will, muss seine Kunden sehr gut kennen. Und so ist die Pflege guter Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden für unsere Mitarbeitenden nicht nur die schönste, sondern auch die wohl wichtigste Aufgabe. Dass wir bei Umfragen punkto Kundendienst und Kundenservice immer wieder sehr gute Ergebnisse erzielen, erfüllt mich mit Stolz und stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Geschäftsberichts steht die Beziehungspflege zu unseren Kundinnen und Kunden. Ihnen, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, danke ich herzlich für Ihren grossen Einsatz, Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihr grosses Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, und Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für Ihre grosse Treue.

Leo Staub

Präsident der Verwaltung
Genossenschaft Migros Ostschweiz

Leo Staub



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Kundinnen und Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Migros Ostschweiz hat im vergangenen Jahr ihre führende Position in den Bereichen Supermarkt, Fachmärkte, Gastronomie und Freizeit weiter gefestigt. Die erzielten Umsätze sanken gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich aufgrund von Neu- und Umbauten an mehreren wichtigen Standorten um 1.0 Prozent auf 2.36 Milliarden Franken. Über alle Sortimente konnten wir die Preise erneut um durchschnittlich 0.5 Prozent senken. Per 1. Januar 2018 haben wir die Bruttolohnsumme für unsere knapp 10'000 Mitarbeitenden um 0.7 Prozent erhöht.

Unsere 106 Supermärkte – zwei mehr als im Vorjahr – erzielten einen Umsatz von 1.80 Milliarden Franken, rund 2.0 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Um- und Neubauten mehrerer grosser Verkaufsstellen wie etwa in Amriswil, Herisau und Neuwiesen Winterthur machen sich zwar in den aktuellen Umsätzen bemerkbar, dafür werden wir unseren Kundinnen und Kunden in den kommenden Jahren noch attraktivere Einkaufserlebnisse bieten. Unverändert grosser Beliebtheit erfreuen sich regional und biologisch hergestellte Produkte.

Auf Kurs sind wir auch in den weiteren Geschäftsfeldern: Unsere Fachmärkte können sich in ihren Märkten trotz starker Konkurrenz gut behaupten. In der Gastronomie wachsen wir erneut mit unseren Chickeria-Restaurants sowie mit unserer Gemeinschaftsgastronomie. Auch aus den Freizeitanlagen gibt es Erfreuliches zu vermelden: Die Bäderwelt im Säntispark hat ihre Rolle als Publikumsmagnet und führende Familien-Freizeitdestination der Schweiz gefestigt. Und mit einem weiteren neuen MFIT-Trainingszentrum sind wir nun an elf Standorten vertreten.

Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihr Engagement ermöglichen diese Resultate. Im

Namen der Geschäftsleitung gebührt Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Partner und Lieferanten, dafür mein ganz herzlicher Dank. Wir werden uns auch im neuen Jahr nach Kräften dafür einsetzen, Sie mit unseren Leistungen zu überzeugen. Und wir hoffen damit, auch weiterhin auf Ihr Vertrauen, Ihre Mitarbeit und Ihr Wohlwollen zählen zu dürfen.

Peter Diethelm

Geschäftsleiter
Genossenschaft Migros Ostschweiz



*Roland Schürpf,
Direktion Klubschule / Freizeitanlagen*

*René Frei,
Direktion Personelles*

*Belix Hofstetter,
Direktion Finanzen*

Noch attraktivere Einkaufserlebnisse



Christian Vogel,
Direktion Fachmarkt

Peter Diethelm,
Geschäftsleiter

Sandro Beltscher,
Direktion Logistik / Informatik

Martin Lutz,
Direktion
Unternehmensentwicklung

Dominique Lumpert,
Direktion Supermarkt

Michaela Hefele,
Direktion Gastronomie

Markus Meier Joos,
Direktion Bau / Immobilien

Höhepunkte 2017

1. JANUAR

Gastronomie wird eigenständige Direktion

Die Sparte Gastronomie wird unter der Leitung von Michaela Hefeke per Jahresbeginn zu einer eigenständigen Direktion der Migros Ostschweiz aufgewertet.



5. FEBRUAR

Zweiter Plus-Energie-Supermarkt

Die Migros Aachtal in Amriswil produziert 35 Prozent mehr Strom, als sie selbst benötigt, und trägt damit als zweite Filiale nach Zuzwil das Label Plus-Energie-Supermarkt.



5. JANUAR

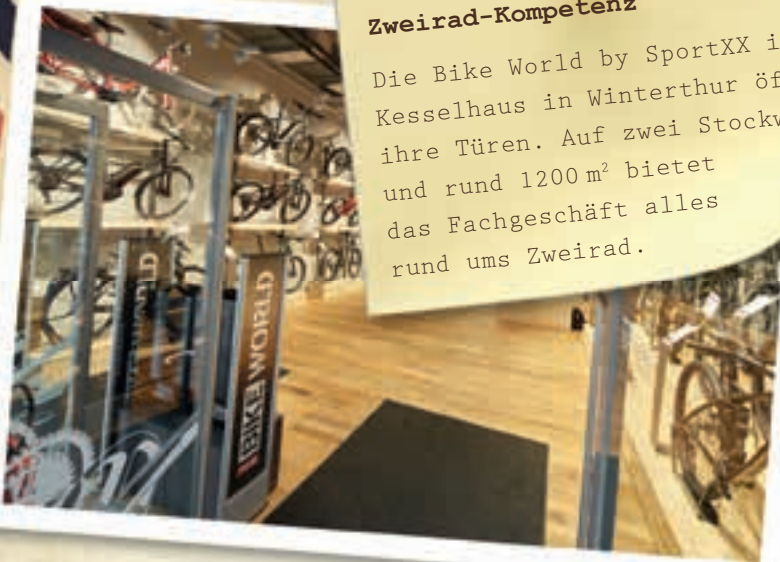
Grosseinsatz zum Jahreswechsel

An der Tour de Ski im Val Müstair verpflegen die Catering Services der Migros Ostschweiz 300 Sportler, 200 Medienschaffende, 400 geladene Gäste und rund 6000 Besuchende.

30. MÄRZ

Zweirad-Kompetenz

Die Bike World by SportXX im Kesselhaus in Winterthur öffnet ihre Türen. Auf zwei Stockwerken und rund 1200 m² bietet das Fachgeschäft alles rund ums Zweirad.



24. APRIL

Grosses Spielvergnügen für die Kleinsten

Ende April gastiert der grösste Verkäuferladen der Schweiz im Einkaufszentrum Rheinpark. In der Mini-Migros können die Kleinsten in ihre eigene Einkaufswelt abtauchen.



9 JAHRESRÜCKBLICK



14. MAI

Strahlende Gesichter am Muttertag

1200 Personen lassen sich am Famigros Muttertagsbrunch auf drei «Aus der Region.»-Betrieben mit regionalen Produkten verwöhnen.



26. MAI

Teilnehmerrekord am Auffahrtslauf

7000 Läuferinnen und Läufer nehmen am von Migros unterstützten Auffahrtslauf in St.Gallen teil und machen den Anlass zu einem gelungenen Breitensport-Erlebnis.



13. JUNI

In Erinnerungen schwelgen

Auf dem OLMA-Gelände in St.Gallen treffen sich 1200 ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Pensioniertentag und lassen Erinnerungen an die gute alte Zeit aufleben.



27. JUNI

Gratis Fitness für jedermann

Innerhalb von acht Tagen eröffnen mit der Unterstützung des Migros-Kulturprozents drei neue Street-Workout-Parks in Arbon, Vaduz und St.Gallen.

10. JULI

Vier Tage Hip-Hop

Täglich 50'000 Musikkfans strömen ans Openair Frauenfeld und in die eigens dafür errichtete Migros-Filiale. Gegenüber dem Vorjahr kann die Festivalfiliale den Umsatz um 25 Prozent steigern.



13. JULI

Erfolgreiche Nachwuchskräfte

182 Lernende feiern ihren erfolgreichen Lehrabschluss bei der Migros Ostschweiz. Erstmals dabei waren Systemgastronomiefachleute und ein Recyclist.





30. JULI

Aus eigener Kraft

130 Mitarbeitende sind Ende August in der Bündner Bergwelt unterwegs und absolvieren auf verschiedenen Distanzen den Swissalpine.



2. AUGUST

Migros kocht für St.Galler Tagblatt

Ab August übernimmt die Gemeinschaftsgastronomie der Migros Ostschweiz die Verpflegung der Tagblatt-Mitarbeitenden an der Fürstenlandstrasse in St.Gallen.



17. AUGUST

Chickeria Untertor feiert Eröffnung

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Winterthur öffnet Mitte August die zweite Chickeria der Stadt Winterthur die Türen für die Kundschaft.

21. AUGUST

20 Jahre im Zeichen des Sports

Der Fitnesspark Winterthur feiert seinen 20. Geburtstag mit einem breiten Angebot an Gruppenangeboten und Trainings.



15. SEPTEMBER

Erstes MFIT der Stadt St.Gallen

Mit dem MFIT im Silberturm eröffnet die Migros Ostschweiz das insgesamt elfte Trainingszentrum und das erste in der Stadt St.Gallen.





26. OKTOBER

Spisemarkt löst Spisertor ab

Mit der Migros Spisemarkt öffnet eine neue Filiale ihre Türen. Dank grösserer Verkaufsfläche als im Spisertor profitiert die Kundschaft von einem breiteren Angebot.



9. NOVEMBER

Migros Bruggen neu an Fürstenlandstrasse

Die Migros Bruggen öffnet am neuen Standort an der Fürstenlandstrasse 157. Die Kundschaft findet regionale Lebensmittel sowie eine grosse Auswahl an Migros-Bio- und Alnatura-Produkten.



13. NOVEMBER

Verkaufswagen auf Tournee

Zwanzig Jahre, nachdem der Migros-Verkaufswagen aus dem Verkehr gezogen wurde, feiert er sein Comeback ab November 2017 durch die Einkaufszentren der Migros Ostschweiz.



1. DEZEMBER

Neuer Look für Migros-Mitarbeitende

Nach mehr als zehn Jahren wird das Verkaufspersonal der Migros neu eingekleidet. Die Migros Ostschweiz führt die neue Berufsbekleidung im Dezember ein.

15. DEZEMBER

Chickeria an der Langstrasse

Am 15. Dezember öffnet die zweite Chickeria der Stadt Zürich ihre Türen. Es ist das insgesamt 15. Restaurant der Poulet-spezialitäten-Kette der Migros Ostschweiz.



26. DEZEMBER

Prestige-Auftrag für Caterer

Die Catering Services Migros Ostschweiz verantworten erstmals das VIP-Catering am Spengler-Cup in Davos.

ENTSCHEIDEND

— IST, DASS DIE —

KUNDEN

— SICH —

★ WOHLFÜHLEN ★



DIE MIGROS lebt von den Beziehungen zur Kundschaft.
ANDREAS AEPLI, GESCHÄFTSFÜHRER IM EINKAUFSZENTRUM RHEINPARK,
erzählt im Interview, was es heisst, die Kundschaft wahrzunehmen,
WARUM ES WICHTIG IST, ihr wirklich zuzuhören und was aus einer
konsequenten **KUNDENORIENTIERUNG** entstehen kann.

Andreas Aepli: Was war Ihr bisher schönstes Kundenerlebnis?

Das ultimativ schönste Erlebnis: Ich lernte in der Lehre vor 38 Jahren meine liebe Frau Priska als Kundin in der Filiale Union St.Gallen kennen. Persönliche Highlights sind es, wenn ich Neukunden sehe, die früher bei ihren Eltern in den Wägelis sassen und heute selbst mit ihrem Nachwuchs durch den Supermarkt kurven. Spezielle Kundenerlebnisse sind es auch, wenn man eine Filiale verlässt und die Leute auf einen zukommen und ihr Bedauern ausdrücken.

Was bedeuten Ihnen Kundenbeziehungen?

Die persönlichen Kontakte und die Geschichten hinter den Kundinnen und Kunden sind für mich enorm wichtig. Das ist wichtiger, als das blosses Resultat am Ende des Geschäftsjahres. Wenn man Kunden in den Mittelpunkt stellt und sie ernst nimmt, dann öffnen sie sich so dermassen, dass dies für mich unheimlich vertrauensvoll ist.

Was ist das Geheimnis einer guten Kundenbeziehung?

Ich glaube die Ehrlichkeit. Offen aufeinander zuzugehen und Zeit für die Kundschaft zu haben, wenn sie ein Problem hat, ist elementar. Wir wissen auch um die Vereinsamung, von der viele Ältere, aber auch Junge betroffen sind. Auch solche gilt es abzuholen und zu fragen: Wie geht es? Entscheidend ist es, dabei auch auf die Antwort zu warten und nicht nur aus der Floskel heraus zu fragen. Dadurch, dass man die Kundschaft abholt, entsteht eine Beziehung, die wachsen kann.



«Ich bin oft an der Front, schliesslich will ich der Migros ein Gesicht geben.»

Was ist der Wert einer Kundenbeziehung?

Das lässt sich gar nicht abschätzen. Fakt ist, dass man damit sich selber, aber auch die Unternehmung in ein bestimmtes Licht rückt. Und davon hängt ab, ob man hierher einkaufen kommt oder nicht. Gute Kundenbeziehungen sind für mich unschätzbar wertvoll.

Wie gross ist Ihre Vorbildfunktion in diesem Bereich?

Ich lebe dies und ich will als Geschäftsleiter auch nicht zu viel im Büro sein. Ich pflege meinen Mitarbeitenden zu sagen, dass die Zahlen das eine sind und wir diese kennen müssen. Aber das andere, das Zwischenmenschliche, ist für mich auch enorm wichtig. Hier will ich ein Vorbild sein. Ich bin oft an der Front, schliesslich möchte ich dem Rheinpark, der Migros, ein Gesicht geben. Es ist vergleichbar

mit dem Tante-Emma-Laden von früher, wo man genau wusste, wer reinkommt. Für so viel Kundennähe soll es auch in der Migros und in einem Einkaufszentrum wie dem Rheinpark Platz haben.

Auf was legen Sie besonders Wert?

Wir arbeiten enorm dran, die Kundschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Mir ist sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden dies verinnerlichen und den Kunden an der Front wahrnehmen. Sucht eine Kundin beispielsweise einen Artikel, ist es für mich das Entscheidende, dass man mit ihr mitgeht. Muss der Mitarbeitende dabei ins Non-Food wechseln, weiss jedoch als Fachverkäufer Frische nicht, wo der Artikel ist, dann muss er jemanden im Non-Food suchen und dieser Person die Kundin

übergeben. Das ist für mich Kundenbindung.

Sie arbeiten seit über drei Jahrzehnten für die Migros. Wie hat sich die Beziehungspflege über die Jahre verändert?

Ich mag mich an meine Lehrzeit erinnern, wo mein Lehrmeister zu sagen pflegte: Mit der Kundschaft könnte man es kürzer fassen. Aber für mich war immer das Entscheidende, dass die Kundschaft sich wohlfühlt. Dies habe ich auch immer gepflegt, sei es im engen Verkaufsladen oder im grossen Einkaufszentrum.

Ist die Kundenpflege in einem Einkaufszentrum nicht anspruchsvoller?

Auf grosser Fläche kann es schon vorkommen, dass man einen Kunden eventuell einmal übersieht oder nicht gleich wahrnimmt. Aber die Beziehung kann man auch in einem grossen Supermarkt pflegen, ebenso in einem Zentrum, wo man auf Kundschaft trifft, die nicht nur in der Migros einkauft.

Was für Erwartungen hat die Kundschaft, wenn sie den Laden betritt?

Sie kommt wegen der Produkte. Also will sie diese auch finden. Sie will aber auch begrüsst und wahrgenommen werden. Zusätzlich gibt es Goodies, die wir geben können: ein Lachen, eine Verabschiedung, Freude über den Besuch. Die entscheidende Frage ist, warum ich beispielsweise im Rheinpark einkaufen gehe. Und da sind es all unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die



Ein Chef zum Anfassen:
Andreas Aepli überrascht Kunden
im Rheinpark.

dazu beitragen, dass sich der Kunde für uns entscheidet.

Wie gelingt es einem Unternehmen von der Grösse einer Migros, an der Verkaufsfront durchgehend eine hohe Kundenorientierung zu etablieren?

Die Leitenden müssen mit gutem Beispiel vorangehen. Unsere Teams folgen uns, wenn wir ihnen aufzeigen können, dass es uns und unserem Unternehmen gut geht. Wir müssen festigen, dass der Kunde unser wichtigstes Gut ist.

Stichwort Digitalisierung: Wie beeinflusst die technologische Entwicklung die Art der Kundenbeziehungen im Detailhandel?

Es gibt zwei Seiten: Die einen lieben es, die anderen gewöhnen sich an diesen «Fortschritt». Nehmen wir das System Subito als Beispiel: Es gibt die Jungen sowie auch Kunden fortgeschrittenen Alters, die es benutzen. Die andere Kundengruppe bezahlt bar, benutzt die Systeme nicht und lässt sich gerne persönlich bedienen. Sie schätzt es, an der Kasse mit einem Lächeln verabschiedet zu werden.

Aber im Prinzip ist Subito eher eine Ablösung als eine Bindung, oder?

Die Verabschiedung ist entscheidend, und auch bei Subito gibt es einen Mitarbeitenden, der die Kundschaft betreut. Aber natürlich entsteht nicht der gleich enge Kontakt wie an der Kasse. Deshalb legen wir bereits im Laden einen Fokus darauf, den Kunden wahrzunehmen und Gespräche zu führen.



«Die Geschichten hinter den Kundinnen und Kunden sind für mich extrem wichtig.»

Stand 31.12.2017

4 1 0 2 7 3

MIGROSBESITZERINNEN
UND -BESITZER

Anzahl Kassenbons
im Supermarkt:
50114194

Anzahl Kassenbons in
der Gastronomie:
13321785

Migros Restaurant:
6130110

Migros Take Away:
3864865

Chickeria:
1504893



9796

Mitarbeitende der
Migros Ostschweiz

HAPPY OR NOT

Anzahl Kundenfeedbacks

OBI:

Do it + Garden:

85021 | 203679

ANZAHL BESUCHE

Bäderwelt Säntispark:

653 549

Fitnessparks:

503 192

MFIT:

662 385

Golfpark Waldkirch:

100 600

Teilnehmer-Stunden
in der Klubschule:

1.9 Mio.

klubschule.ch


Mit Förderun

klubschule.ch



Ein *Bistro* als

BRÜCKENBAUER



« Ich bin echt dankbar,
dass Frieda jeden
Tag kommt. »



STECKBRIEF ANTONIO PRANJIC

ALTER: 30
 WOHNORT: Widnau
 IM BISTRO ALTSTÄTTEN SEIT: 2 Jahren
 SO BIN ICH: fröhlich zuvorkommend aufgestellt
 MEIN CREDO BEI DER ARBEIT: Alles was man mit Freude macht, macht man gut

STECKBRIEF FRIEDA HASLIMEIER

ALTER: 82
 WOHNORT: Altstätten
 BISTRO: 4 Jahren
 KUNDIN SEIT: munter, aufgestellt, vital
 SO BIN ICH: Aufgestelltes Personal und leckeres Essen versüssen meinen Tag
 MEIN CREDO BEIM BESUCH:

Das schmucke Bistro in Altstätten ist ihr zweites Wohnzimmer. Jeden Tag zwischen 11.15 und 11.30 Uhr holt sich Frieda Haslimeier ihr Mittagsmenü und setzt sich an ihren gewohnten Platz, der eigentlich nicht ihr Stammpplatz ist, aber irgendwie halt doch. «Ich kann ja niemanden wegjagen, der hier sitzt», sagt sie und lacht so herzlich, dass sich ihre wachen Augen zu schmalen Schlitzchen formen. Die 82-jährige Rheintalerin kennt die gesamte Belegschaft persönlich und meldet sich am Vortag telefonisch ab, wenn sie für einmal nicht kommen sollte. Bistro-Leiter Antonio Pranjic, der vom Alter her ihr Enkel sein könnte, versteht sich bestens mit der vifen Seniorin. «Unsere Beziehung ist sehr freundschaftlich und locker, da darf auch mal ein Spruch fallen. Zudem lacht Frieda sehr herzlich, das schätze ich sehr.»

Frieda Haslimeier lebte viele Jahre in Zürich, bevor sie nach dem Tod ihres Ehemannes wieder in ihre alte Heimat zurückkehrte. Da es ihr zu aufwendig ist, sich selbst zu bekochen, nimmt sie ihr Mittagsmenü seit vier Jahren im Bistro Altstätten ein. «Das Essen schmeckt gut

und das Personal ist sehr freundlich», erklärt sie kurz und knapp. Ihre Essensgewohnheiten kennt Gastgeber Antonio Pranjic bis ins Detail. «Ihre Lieblingspeise ist Bratwurst. Salat isst sie jeweils am Freitag. Reis isst sie nicht, jedoch mag sie Nudeln gerne.» Frieda Haslimeier nickt zufrieden und ergänzt, dass sie seit ihrer Gallensteinoperation gewisse Gemüsesorten nicht mehr essen könne.

Viele Abläufe haben sich über die Jahre ritualisiert. Den Kaffee beispielsweise bezahlt die Seniorin gleich zusammen mit dem Mittagessen. «So kann ich mich später direkt bedienen und brauche nicht nochmals Schlange zu stehen.» An ihrem Geburtstag lädt Antonio Pranjic seine Stammkundin jeweils zu Kaffee und Dessert ein. Für den Bistro-Chef eine Selbstverständlichkeit. «Ich bin echt dankbar, dass Frieda jeden Tag kommt», sagt er und gesteht, dass es ihm schwerfallen würde, wenn dem nicht mehr so wäre.



21

MIGROS



STECKBRIEF KATHRIN GREUTER

ALTER: 35
 WOHNORT: Diessenhofen
 BEI DER MIGROS SEIT: 10 Jahren
 SO BIN ICH: empathisch, gutherzig, frohlich
 MEIN CREDO BEI DER ARBEIT: Kundenwünsche so gut wie möglich erfüllen, damit die Leute den Laden zufrieden verlassen

STECKBRIEF SANDRA & TIMON PEYER

ALTER: 30 | 26
 WOHNORT: Diessenhofen
 HEIRAT AM: 27. 5. 2017
 MIGROS-KUNDEN SEIT: Seit der Kindheit
 SO SIND WIR: kreativ, unternehmensfreudig, zielstrebig | perfektionistisch, kreativ, aufgeschlossen
 UNSER CREDO BEIM EINKAUF: Regionale Produkte, gerne mal was Neues Probieren / Immer oftens Bio

Aufgeregtes Herzklopfen mitten in der Frischeabteilung? Gottlieb Duttweiler hätte diese Vorstellung bestimmt ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Sandra Peyers Herz schlug im Herbst 2013 jedoch nicht angesichts feldfrischer Karotten oder unverschämt attraktiver Preisabschläge in erhöhter Frequenz. «Ich wollte wie gewohnt einige Besorgungen fürs Abendessen tätigen, und plötzlich stand Timon vor mir», erinnert sich die junge Thurgauerin, die oberhalb der Migros Diessenhofen ihren eigenen Coiffeursaloon betreibt. Online hatten die beiden bereits einige zaghafte Nettigkeiten ausgetauscht, doch physisch standen sie sich noch nie gegenüber. Timon Peyer hat die Begegnung weit peinlicher in Erinnerung. Im schlabbrigen Trainingsanzug – bereit fürs Workout im Fitnessstudio – fährt er seine Mutter zum Einkaufen zur Migros. Im Eingang bleibt er wie angewurzelt stehen, als er seine Angebotete in der Gemüseabteilung sieht. Sein erster Reflex ist es, augenblicklich den Rückzug anzutreten. Doch er entscheidet sich anders: «Wenn dich eine Frau auch im Trainer nimmt, weissst

du, dass sie dich wirklich liebt.» Worüber sie zwischen Honigmelonen und Kopfsalat geredet haben, weiss der gebürtige Diessenhofer nicht mehr. «Als sie mir jedoch beim Verabschieden von der Kasse aus zuzwinkerte, wusste ich, dass irgendetwas richtig gelaufen war.»

Die Migros-Mitarbeiterin Kathrin Greuter lässt sich im Coiffeursaloon von Sandra regelmässig die Frisur machen. So dauert es kaum einen Haarschnitt, bis sie von Amors Treffsicherheit an ihrem Arbeitsplatz erfährt. Ihre Coiffeuse weiss Kathrin in guten Händen. Timons Bruder ist ein enger Freund von ihr. «Und Timon selbst kenne ich fast schon sein ganzes Leben lang.» Gemeinsam haben die drei nicht nur die elterliche Prägung als Migros-Kinder. Allesamt bevorzugen sie die Vorzüge des ländlichen Lebensstils in Diessenhofen: die Überschaubarkeit, die Vertrautheit, die Per-Du-Mentalität. In der Frischeabteilung treffen Sandra, Timon und Kathrin noch heute oft aufeinander – dann jeweils mit einem freundschaftlich-unaufgeregten Puls.

KLUGER RAT, GANZ PRIVAT



Inspiziert vom Duo Divertimento will Natalie Knöpfel gemeinsam mit ihrem Freund den 154 Kilometer langen West Highland Way begehen. In weiser Voraussicht auf das raue schottische Wetter deckt sie sich beim SportXX in Buchs mit zahlreichen Wander- und Regenutensilien ein. Von einem Regenhut rät ihr der Verkäufer jedoch ab. «Der sei ein Seich», erinnert sich Natalie Knöpfel an seine Worte. Etwas irritiert verlässt sie die Filiale. Wenig später erhält sie besagten Hut als Geburtstagsgeschenk. Der Absender: Martin Weber, Fachmarktleiter SportXX. «Ich musste lachen, ahnte ich doch irgendwie, dass etwas im Busch war.»

Natalie Knöpfel und Martin Weber verbindet eine alte Jugendfreundschaft. Heute sehen sie sich nicht mehr ganz so oft. Er wohnt in Felsberg, sie in Oberuzwil, beide sind erfolgreich im Berufsleben eingebunden. Geht es jedoch um Bekleidung oder Outdoor-Ausrüstung, ist der 30-Jährigen kein Weg zu weit, um von ihrem persönlichen LieblingsVerkäufer bedient zu werden. «Martin berät mich sehr ehrlich. Er sagt mir

direkt, wenn etwas nicht passt und hat ein enormes Fachwissen, das ist super.»

Der SportXX-Leiter ist privat oft in der Natur unterwegs. Dies helfe ihm sicherlich, die Kundschaft gezielt beraten zu können.

Vor seinem Lehrantritt – im zarten Alter von 17 Jahren – machte er sich mit einem Freund ebenfalls nach Schottland auf. Da der Flug das ganze Budget schluckte, reiste er mit wild zusammengewürfelter Ausrüstung, verpackt in einem herrlich unhandlichen Rucksack mit Aluminiumgestell. «25 Kilogramm ohne Hüftgurt, das würde ich nicht mehr machen», sagt er und grinst. Jahre später genießt er den Komfort moderner und federleichter Ausrüstung. So auch auf der Wanderung zum imposanten Felsenkessel Creux du Van an der Grenze der Kantone Neuenburg und Waadt. Dieses Geburtstagsgeschenk von Natalie und ihrem Freund Cyrill habe ihm wirklich sehr gut gefallen, schwärmt Martin Weber. «Gemeinsam Zeit zu verbringen und eine Ecke der Schweiz zu entdecken, die ich bis dahin wenig kannte – das war eine super Idee.»



STECKBRIEF MARTIN WEBER

ALTER:	31
WOHNORT:	Felsberg
BEIM SPORTXX SEIT:	8 Jahren
SO BIN ICH:	aufgestellt, wissbegierig, unternehmenslustig
MEIN CREDO	Zufriedene Kunden
BEI DER ARBEIT:	kommen wieder



STECKBRIEF NATALIE KNÖPFEL

ALTER:	30
WOHNORT:	Oberuzwil
SPORTXX-KUNDIN SEIT:	Seit Martin da arbeitet, früher mit Eltern auch schon, bin Migros-Kind
SO BIN ICH:	offen, ungeduldig, naturverbunden
MEIN CREDO	Die ehrliche Meinung des Verkäufers ist mir wichtig
BEIM EINKAUF:	



Balsam für die Seele



Ihren Lieblings-Filialleiter
überrascht Mimi am liebsten mit
einem süssen Schokoladengruss





«Die Migros Aadorf ist mein Zuhause», sagt die zierliche Sechzigjährige aus voller Überzeugung. Wenn sie ein moralisches Tief habe, gehe sie in die Migros. Das tue ihr gut. Beim orangen M, wo sie jeder von der Lehrtochter bis zum Magaziner kennt, nennt man sie liebevoll Mimi. Einzelne Mitarbeitende kennt Mimi seit deren Kindheit. «Es ist spannend, wenn man Leute schon so lange kennt und dann als Kundin in den Laden kommt.» Massimo Mert, Filialleiter und Chef der 1200 Quadratmeter grossen Ladenfläche, kennt sie noch nicht so lange. Und doch hat die Verbindung zwischen den beiden innert zweieinhalb Jahren eine Tiefe erreicht, die ihresgleichen sucht. Vielleicht hat es mit Mimis Krankheit zu tun, über die sie sehr offen spricht. Vielleicht auch mit Massimo Merts aufrichtigem Interesse, ihr Wohlbefinden zu erfragen. «Ich erinnere mich noch genau an die Zeit nach meinem zweiten Spitalaufent-

halt», beginnt Mimi zu erzählen. Sie sei moralisch am Boden gewesen. Trotzdem raffte sie sich auf, um einkaufen zu gehen. Als sie in die Migros trat, fragte sie der Filialleiter als Erstes, was los sei. «Das war für mich ein Aufsteller, das hat so gut getan.» Für Massimo Mert ist es die logische Folge ihrer Beziehung: «Das macht man, wenn man sich verbunden fühlt und vertiefte Gespräche geführt hat. Wenn Mimi nicht kommt, dann fehlt sie, und das ist der Punkt.» Trotz ihrer Krankheit ist die Mimi-Migros-Bande sehr positiver Natur. Witzeln, sticheln und Sprüche klopfen gehören ebenso dazu, wie ab und an ein kleines Präsent. Ihren Lieblings-Filialleiter überrascht Mimi am liebsten mit einem süssen Schokoladengruss, den sie von einer Mitarbeiterin heimlich im Chefbüro deponieren lässt. Für die Mitarbeitenden gebe es meist Cola-Frösche oder Caramel-Stängeli. In Massimo Merts Augen eine schöne Geste. «Das ist lässig, ein Aufsteller eben.» Seiner Stammkundin schenkt der 37-Jährige dafür ab und an einen kleinen Bären. «Dann strahlt sie, denn ich weiss, dass sie die liebt.»



STECKBRIEF MASSIMO MERT

ALTER: 37
 WOHNORT: Uzwil
 BEI DER MIGROS SEIT: 17 Jahren
 IN AADORF SEIT: 2.5 Jahren
 SO BIN ICH: konsequent, kooperativ, hilfsbereit
 MEIN CREDO BEI DER ARBEIT: Freude an der Arbeit ermöglicht es, mehr Leistung zu erbringen

STECKBRIEF MIMI WALSER

ALTER: 61
 WOHNORT: Aadorf
 MIGROS-KUNDIN SEIT: schon als Kind
 SO BIN ICH: hilfsbereit, keck, kontaktfreudig
 MEIN CREDO BEIM BESUCH: Ich will meine Leute geniessen

I think
I spider!

Hahaha!

My English is not the
yellow of the egg.

Ein Englischkurs ZUM Verlieben



STECKBRIEF ALISON SCHWARZ

ALTER: 73
 WOHNRORT: Ebnat Kappel
 KS-LEHRERIN: 31 Jahren
 SEIT: Kontaktfreudig, «bossy», positiv
 SO BIN ICH: Eine Stunde ohne Lachen ist
 MEIN CREDO BEI DER ARBEIT: keine gute Stunde

STECKBRIEF VRENI & GUIDO RÜEGG


ALTER: 52 | 55
 ZIVILSTAND: Verheiratet, 3 Kinder
 WOHNRORT: Wattwil
 KS-KUNDEN SEIT: 1985
 KS-LEHRERIN SEIT: 2014
 SO SIND WIR: zuverlässig, hilfsbereit, reiselustig
 CREDO ALS KURS-TEILNEHMER: Fremdsprachen öffnen die Welt

Als Alison Schwarz vor mehr als dreissig Jahren ins Toggenburg zog, sprach fast niemand Englisch. Heute kann es fast jeder. Ob dies der aufgestellten Engländerin zuzuschreiben ist, sei dahingestellt. Fest steht, dass die 73-Jährige ihre Englischkurse nach wie vor füllt, und dies seit über dreissig Jahren. «Ich bin hier an der Klubschule geduldet», sagt sie und lacht herzlich. In Ihren Englischkursen für Anfänger hat Alison Schwarz viel miterlebt, mitunter auch die Liebesgeschichte von Vreni und Guido Rüegg, dem Klubschul-Pärchen. Ihre erste Erinnerung an die beiden? «Gut eigentlich. Ich hatte andere, die immer schmusen wollten.»

Apropos Schmusen: «Unser erster Kuss war nach einer Englischstunde hier hinten im alten VW-Käfer», erinnert sich Vreni Rüegg und zeigt lächelnd Richtung Parkplatz. Als Ehemann Guido 1985 die anderen Kursteilnehmenden kennenlernte – bis auf eine Ausnahme nur Frauen – war er von seinem Entscheid, Englisch lernen zu wollen, überzeugt denn je. Anfangs sei ihm Vreni nicht

besonders aufgefallen. Erst nach einiger Zeit kamen sie sich näher. Nachdem sie ihn am Pöstler-Turnier in Wattwil beim Fussball angefeuert hatte, beschlossen sie, gemeinsam nach London zu reisen. «Wir waren noch gar nicht zusammen und haben doch schon davon geredet», so Guido.

In der Welt der Rüeggs spielt das Reisen eine wichtige Rolle. Deshalb ist es ihnen entgegengekommen, dass man auch mit der Englischgruppe regelmässig angelsächsische Destinationen anflieg. Ob London oder Irland – wesentlich war stets das Wir-Gefühl in der Gruppe. Denkt Guido an die Kurse zurück, die er über fünf Jahre besuchte, so ist Alison sein persönliches Highlight. «Sie war mit ihrer lebendigen Art immer mein Favorit.» Wie viel die Rüeggs im Unterricht effektiv gelernt haben, spielt für sie eine untergeordnete Rolle. Der Donnerstagabend war ein wichtiger Teil ihres Lebens. Gerade deshalb werden sie von ihren Kindern regelmässig aufgezogen: «Im Englischkurs habt ihr euch kennengelernt, aber Englisch könnt ihr immer noch nicht recht.»



«Es ist nicht selbstverständlich,
dass es hier solch ein freundli-
ches und kompetentes Team gibt.»



*Kleine
Gesten*

**MIT GROSSER
WIRKUNG**





Ihre definierten Muskeln zeugen davon, dass sie ihren Körper regelmässig mit sportlichen Aktivitäten beglückt – sehr regelmässig. Lise Müller nutzt im Fitnesspark Winterthur die ganze Angebotspalette und hält dem Sporttempel die Treue, seit dieser vor 20 Jahren seine Türen öffnete.

«Die Vielfalt hier ist perfekt für mich, und das Team sehr nett und hilfsbereit», schwärmt sie. Ihre Begeisterung für das Empfangsteam bringt sie regelmässig mit kleinen Mitbringsele von ihren Reisen zum Ausdruck. Ein besticktes Täschchen aus Nepal oder ein handgemachtes Portemonnaie aus Afrika – für Lise Müller eine Kleinigkeit. «Mich kostet dies lediglich ein Lächeln», sagt sie. Bei Teamleiterin Ruth Raurich entfalten diese kleinen Gesten eine grosse Wirkung. «Ich finde es total herzig, wenn sie uns diese kleinen Geschenke mitbringt. Das berührt mich sehr, zumal es überhaupt nicht selbstverständlich ist.»

Spannend sei es zudem auch, den Geschichten zu lauschen, die Lise Müller von ihren Reisen in ferne Länder zu berichten weiss. Zusammen mit ihrem Partner oder mit Freunden bereiste sie unter anderem Nepal, Peru, Tansania oder Nordpakistan und bestieg dort mehrere 5000er und einen 6000er.

Die Beziehung der beiden ist offensichtlich von einer grossen gegenseitigen Wertschätzung geprägt. «Ich freue mich jedes Mal, wenn ich Lise bei uns sehe», erzählt Ruth Raurich. «Ich bewundere sie dafür, wie aktiv sie ist und schätze es, dass sie auch rückmeldet, wenn etwas nicht stimmt.» Die 63-jährige Sportskanone und Weltenbummlerin unterstreicht ihrerseits, wie gut sie sich im Fitnesspark Winterthur aufgehoben fühlt. «Es ist einfach toll, dass es hier solch ein freundliches und kompetentes Team gibt.» Ruth Raurich sieht den Schlüssel des Erfolgs in der Beständigkeit des Teams und der geringen Fluktuation. «Trotz der Grösse des Fitnessparks sind wir sehr familiär und persönlich. Wir kennen viele Kunden beim Namen, und so entstehen wirkliche Beziehungen.»



STECKBRIEF RUTH RAURICH

ALTER:	44
WOHNORT:	Humlikon
IM FITNESS-PARK SEIT:	Eröffnung vor 20 Jahren
SO BIN ICH:	aufgeschlossen, kontaktfreudig, unternehmenslustig
MEIN CREDO BEI DER ARBEIT:	Ich möchte zufrieden sein mit dem, was ich mache



STECKBRIEF LISE MÜLLER

ALTER:	63
WOHNORT:	Wiesendangen
FITNESSPARK-KUNDIN SEIT:	Eröffnung vor 20 Jahren
SO BIN ICH:	lebendig, offen, sportlich
MEIN CREDO BEIM BESUCH:	Wenn man etwas erreichen will, muss man dafür arbeiten



Munter
wie ein
fisch im Wasser



Wenn Viktor Zollet übers Essen zu philosophieren beginnt, beflügelt ihn sein südtirolisches Temperament, und er läuft zur Höchstform auf. Eine Begeisterung, der sich seine Kundschaft an der Fischtheke der Migros Gäggeli nicht entziehen kann – geschweige denn entziehen will. «Er ist immer sehr engagiert, sehr kompetent und arbeitet mit sehr viel Sorgfalt», schwärmt Kundin Margot Hofstetter. «Ich fühle mich immer ein bisschen als Königin», sagt sie und lacht. Dass sich der gross gewachsene Mann mit dem krausen Haar Zeit für die Kundschaft nimmt und die persönlichen Vorlieben vieler Stammgäste kennt, kommt an. Es sei die Faszination für die Lebensmittel, die es ausmache, findet er selber. «Ich blühe da richtiggehend auf».

Auf den ersten Blick könnten Viktor Zollet und Margot Hofstetter unterschiedlicher kaum sein. Er liebt Fleisch, sie isst vorwiegend vegetarisch, er ist gelernter Koch, sie arbeitet als Informationsverantwortliche. Doch der Schein trügt. Ihre gemeinsame Schnittstelle ist dort, wo

die Vielfalt beginnt. Bei ihm ist es die Vielfalt der Begegnungen an der Theke, der Reichtum der Nahrungsmittel und der Fische, bei ihr die sprachliche, kulturelle und religiöse Vielfalt im Job bei der kantonalen Fachstelle Integration. «Die zwischenmenschliche

Komponente ist das, was uns Menschen nährt. Ein Lachen, eine kurze Freundlichkeit – von dem leben wir», sagt Margot Hofstetter. Das sei auch etwas, das sie in der Migros Gäggeli wahrnehme: «Sehr viel Freundlichkeit von den Mitarbeitenden, auch wenn sie in Stresssituationen sind. Sehr grosse Bemühungen, im Moment präsent zu sein und Auskunft zu erteilen.»

Viktor Zollet arbeitet seit 31 Jahren für die Migros, seit 14 Jahren an der Fischtheke. Jeden Samstag nach Ladenschluss taucht er ab in die Tiefen des Internets und bringt sein Fischwissen auf den neusten Stand. Warum? Weil es für ihn nicht reicht, wenn das Produkt in der Theke liegt und der Kunde auswählen kann. Das sei wie ein Caramelköpfchen, jedoch fehle das Sahnehäubchen. «Dieses gebe ich mit Kochtipps und Hintergrundwissen obendrauf.»

STECKBRIEF VIKTOR ZOLLET

ALTER:	62
WOHNORT:	Chur
BEI DER MIGROS SEIT:	31 Jahren
SO BIN ICH:	motiviert, aufgestellt, weltoffen
MEIN CREDO BEI DER ARBEIT:	Kein Kunde verlässt die Theke, ohne dass er gefunden hat, wonach er suchte

STECKBRIEF MARGOT HOFSTETTER

ALTER:	50
WOHNORT:	Chur
MIGROS KUNDIN SEIT:	Seit ich auf der Welt bin
SO BIN ICH:	begeisterungsfähig, neugierig, spontan
MEIN CREDO FÜR DAS LEBEN:	«This moment is more precious than you think». De la Vega



«Er hat stets offen kommuniziert,
wie es geschmeckt hat. So konnten
wir uns stetig weiterentwickeln.»



★★★★★
Gewissenhafter Kritiker,

Freund

geschätzter



Selbstgemachtes Früchtebrot von Alfred Küpfer

33

MIGROS



STECKBRIEF ALFRED KÜPFER

ALTER:	78
ZIVILSTAND:	Verheiratet, 3 Kinder, 6 Grosskinder
WOHNORT:	Sirnach
MIGROS-KUNDE SEIT:	Ewigkeiten – Kenna fast alle Vorgänger von Senada
SO BIN ICH:	Geradlinig, zugänglich, grosszügig
MEIN CREDO IM MIGROS-RESTAURANT:	Freundliches, aufgestelltes Personal, das auf die Wün- sche der Kundschaft eingeht

Für Alfred Küpfer steht eines fest: «Die Migros hatte einen Sechser im Lotto, als sie sich Senada geschnappt hat.» Dem 78-Jährigen imponiert nicht nur ihr sonniges Gemüt und ihr herzliches Lachen, sondern auch die Art und Weise, wie sie mit Kunden und Mitarbeitenden umspringt. «Senada geht auf die Gäste ein und nimmt ihre Kritik ernst, ob positiv oder negativ.» Alfred Küpfer weiss, wovon er redet. Seit zig Jahren diniert er mit seiner Frau und Freunden aus der Seniorenrunde im Migros-Restaurant in Wil. Und: Er ist nicht die Sorte Mensch, die die Faust im Sack macht und stillschweigend von dannen geht, wenn etwas nicht passt. «Er hat stets offen kommuniziert, wie es geschmeckt hat», sagt Senada Kesedzic. «So konnten wir uns stetig weiterentwickeln.» Zwischen der Restaurant-Leiterin und ihrem Stammkunden mit Vorlieben für sortenreine Gerichte ist in den vergangenen sechseinhalb Jahren eine echte Freundschaft entstanden. Eine Freundschaft, die aus persönlichen Gesprächen, neckischen Sticheleien und herzhaften Gesten erwuchs. Alfred Küpfer liess



STECKBRIEF SENADA KESEDZIC

ALTER:	39
WOHNORT:	Flawil
BEI DER MIGROS SEIT:	22 Jahre
SO BIN ICH:	Philanthropisch, ehrgeizig, zielstrebig
MEIN CREDO BEI DER ARBEIT:	Auf Stärken aufbauen, statt auf Schwächen herumhacken

es sich nicht nehmen, die Mitarbeitenden im Migros-Restaurant regelmässig mit seinem selbstgemachten Früchtebrot zu überraschen – für seine Lieblings-Gastgeberin zudem mit einer Extraportion Feigen. Auch mit pflückfrischen Zwetschgen aus dem Garten seiner Tochter brachte der ehemalige Betriebsleiter der mechanisierten Formerei bei Sulzer seine Wertschätzung für das Restaurant-Team zum Ausdruck.

Die spezielle Bindung zur Restaurantleiterin gründet wohl auch auf beruflichen Parallelen. Persönliche Erfahrungen, die der Pensionär in der Arbeitshaltung der 39-Jährigen wiedererkennt: «Ist Not am Mann, springt der Chef ein und packt mit an. Wenn ich Senada im Einsatz sah, war ich fasziniert und fühlte mich zu Hause.» Dass sie sich im Frühling entschied, nach Winterthur zu wechseln, hat Alfred Küpfer getroffen, jedoch nicht umgehauen. So reist er nun regelmässig ins Migros-Restaurant Neuwiesen. Mit von der Partie sind seine Ehefrau und ab und an ein leckeres Früchtebrot.

« Ich bin
GLÜCKLICH,
wenn alle
ZUFRIEDEN
sind. »

MIGROS

AUFGESTELLT
DURCHS LEBEN ROLLEN



STECKBRIEF SONJA TROY

ALTER:	60
WOHNORT:	Vorarlberg
BEI DER MIGROS SEIT:	27 Jahren
SO BIN ICH:	flexibel, pünktlich, pflichtbewusst
MEIN CREDO BEI DER ARBEIT:	Zufriedene Kundschaft kommt wieder

STECKBRIEF DORIS SONDEREGGER

ALTER:	63
WOHNORT:	Rheineck
MIGROS-KUNDIN SEIT:	eh und je, seit ich einkaufen gehe
SO BIN ICH:	fröhlich, kontaktfreudig, zuvorkommend
CREDO ALS KUNDIN:	In Kontakt mit Leuten versuche ich eine gemeinsame Ebene zu finden



Seit zwei Monaten ist Doris Sonderegger stolze Besitzerin eines neuen Elektro-Rollstuhls. In dieser Zeit hat die gebürtige Rheineckerin damit bereits 366 Kilometer zurückgelegt. «Ich bin gerne und ziemlich oft unterwegs», erzählt sie strahlend. Ihr ist es wichtig, sich regelmässig mit anderen Leuten auszutauschen, zu lachen und vor allem auch zuzuhören. Auch Sonja Troy trifft sie regelmässig auf der Strasse an. Die Vorarlbergerin arbeitet seit bald drei Jahrzehnten in der Migros Rheineck. Sie kennt Doris Sonderegger bestens und schätzt ihre zuvorkommende und positive Art. Darum unterstützt sie sie auch gerne beim Einkaufen. «Für mich gehört es dazu, dass man hilft. Und wenn man sieht, dass eine Beeinträchtigung da ist, dann hilft man noch mehr. Das kommt von Herzen.»

Doris Sonderegger schätzt diesen Service bei ihrem Stamm-Detaillisten sehr. Denn trotz ihrer positiven Lebenseinstellung kann sie sich die Produkte nicht von den oberen Regalen herunterwünschen. Die meisten Leute seien sehr aufmerksam, findet die 63-Jährige. «Man muss auch

damit rechnen, dass jemand sagt: «Nein danke, ich habe jetzt gerade keine Zeit.» Das ist aber selten so.» Mit Sonja Troy pflegt sie eine Beziehung, die von herzlichem Lachen, gegenseitigem Verständnis und viel Vertrauen geprägt ist. Letzteres zeigt sich deutlich, wenn es ums Bezahlen geht. Doris Sonderegger reicht dann ihre Umhängetasche inklusive Portemonnaie, um die Einkäufe zu bezahlen. «Bei der Rückgabe des Wechselgeldes vertraut sie mir voll und ganz», erzählt Sonja Troy. «Sie sagt nur: ist schon gut, Frau Troy, danke.» Doris Sonderegger kauft seit eh und je bei der Migros Rheineck ein. Dies liege am freundlichen Personal und an der Hilfsbereitschaft, die ihr entgegenkomme. «Ich fühle mich hier einfach gut aufgehoben.» Auf diesen Punkt legt Sonja Troy bei der Arbeit grossen Wert. So ist sie sich auch nicht zu schade, sich vor ihrer Stammkundin hinzuknien, um ihr beim Zumachen des Regenschirms zu helfen. «Ich bin glücklich, wenn alle zufrieden sind.»

HUT AB VOR DEM ANDERSSEIN





«Ich habe Verena noch nie
hässig erlebt.»

STECKBRIEF ADRIANA BENEVENTO

ALTER: 47
WOHNORT: Wetzikon
IM OUTLET RÜTI SEIT: Eröffnung vor 3 Jahren
SO BIN ICH: Offen, spontan,
unternehmenslustig
MEIN CREDO
BEI DER ARBEIT: Gib dich so, wie du bist



«Ich gehe gerne ins Outlet,
da hat es wirklich fast alles.»

STECKBRIEF VERENA STEINER

ALTER: 57
WOHNORT: Rüti
OUTLET-KUNDIN SEIT: Eröffnung vor 3 Jahren
SO BIN ICH: Bodenständig, feurig,
liebevoll
MEIN CREDO BEIM
EINKAUFEN: Lass mich überraschen

«Mit ihrer Erscheinung füllt sie den ganzen Laden. Es wird viel gelacht, und es herrscht eine ganz andere Atmosphäre», schwärmt Outlet-Verkäuferin Adriana Benevento. «Sie involviert alle, die Verkäuferinnen, die Kinder, die Kunden. Wir schätzen das hier sehr.» Sie, das ist Verena Steiner, Stammkundin, Schnäppchenjägerin, Paradiesvogel. Ihr Markenzeichen: ihre unverblünte, fadengerade Art sowie ihre extravaganten Taschen und Hüte. Letztere stellt sie selber her, mit allen möglichen Utensilien aus den Untiefen der Outlet-Gestelle. So werden vermeintliche Ladenhüter zu Glücksgriffen und Verena Steiner um ein Lachen reicher. «Hier ist es mega lässig, es hat ja wirklich alles», schwärmt sie. «Gerade für Leute, die aufs Geld schauen müssen, ist der Outlet super.»

Ihren ersten Hut – ein simples Modell mit Schmetterlingen – kreierte Verena Steiner vor zehn Jahren für die Street Parade. Die Aufmerksamkeit der anderen Raver war ihr sicher. Abends vor dem Spiegel stellt sie sich die entscheidende Frage: «Vrene, willst du das mit ganzer Konsequenz?» Sie will. Anfangs wechselt die Lebenskünstlerin die Sujets im Rhythmus der vier Jahreszeiten. Mittlerweile dekoriert sie ihren Hut alle drei Wochen neu. Entsprechend oft ist sie im Outlet in Rüti anzutreffen.

Betrifft Verena Steiner die Filiale, so grüsst sie alle Mitarbeitenden mit einem Hofknicks. Dies nicht nur aus Jux, sondern auch als Zeichen der Dankbarkeit. «Das Personal ist sensationell. Dies wird zu wenig geschätzt», erklärt sie. «Viele Leute wissen gar nicht, was die Verkäuferinnen alles machen.» Adriana Benevento, die seit der Eröffnung im Outlet arbeitet, versteht sich ausgezeichnet mit der quirligen Lebefrau, die mit ihrer Art zu irritieren versteht. «Sie fällt auf, das steht fest. Beim ersten Anblick reagieren viele Leute verhalten, sind dann aber total überrascht, wie freundlich und lieb sie ist.» Es ist ein wenig wie beim Stöbern in den Outlet-Gestellen: Nicht alles ist das, wonach es im ersten Moment aussieht.



JAHRES- RECHNUNG 2017

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

KENNZAHLEN (IN MIO. CHF)

2017

2016





«En Guete,
Frieda»

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Kennzahlen (in Mio. CHF)	2017	2016
Nettoumsatz	2'358.1	2'382.2
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	41.4	67.3
Gewinn	39.0	53.7
Cash Flow	154.3	167.6
Investitionen brutto	107.8	194.0
Selbstfinanzierungsgrad	143%	86%
Verkaufsfläche per 31. Dezember	248'882 m ²	249'216 m ²
Detailhandel (Anzahl Standorte)		
Supermarkt	106	104
Fachmarkt Micasa	5	5
Fachmarkt Do it+Garden	11	11
Fachmarkt Melectronics	14	14
Fachmarkt SportXX / Outdoor by SportXX / Bike World by SportXX	13	12
OBI Bau- und Heimwerkermarkt	2	2
Grosshandel (Anzahl Standorte)		
Migros-Partner	6	8
Gastronomie / Hotel (Anzahl Standorte)		
M-Restaurant	36	36
Chickeria	15	11
Gemeinschaftsgastronomie	11	8
Hotel	1	1
Freizeit / Fitness (Anzahl Standorte)		
Freizeit Sântispark	1	1
M-Fitnesspark	2	2
MFIT	11	10
Golfpark	1	1
Bildung / Kultur (Anzahl Standorte)		
Klubschulen	10	10
Anzahl Genossenschafter/innen	410'273	410'321

lagebericht

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Die Migros Ostschweiz hat im vergangenen Jahr trotz einem Umsatzrückgang von 1.0 Prozent auf 2.36 Milliarden Franken ihre führende Position in Supermarkt, Fachmarkt, Gastronomie und Freizeit weiter gefestigt. Die Umsätze sanken hauptsächlich aufgrund von Neu- und Umbauten an mehreren wichtigen Standorten. Über alle Sortimente wurden die Preise um durchschnittlich 0.5 Prozent gesenkt.

Die Supermärkte, welche 76 Prozent des Gesamtumsatzes ausmachen, erzielten einen Umsatz von 1.80 Milliarden Franken, rund 2.0 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Hauptgrund für den Rückgang liegt in Neu- und Umbauten an mehreren grossen Verkaufsstellen. Unverändert grosser Beliebtheit erfreuen sich regional und biologisch hergestellte Produkte. Die Fachmärkte verzeichneten bei einer Minusteuerung von rund 3 Prozent lediglich einen Umsatzrückgang von 3.6 Millionen Franken bzw. 0.7 Prozent. Die neue Bike World by SportXX in Winterthur sowie das neue Outlet Migros in Gossau stossen auf grossen Anklang. Weiter auf Wachstumskurs befindet sich die Sparte Gastronomie/Hotel. Die Zahl der Chickeria-Restaurants wuchs um vier auf insgesamt 15 Betriebe. Mit drei neuen Standorten verpflegt die Gemeinschaftsgastronomie die Mitarbeitenden von bereits elf Unternehmen in der Ostschweiz. Insgesamt stiegen die Umsätze im Bereich Gastronomie/Hotel im Vergleich zum Vorjahr um 11 Prozent. Die Freizeitanlagen der Migros Ostschweiz konnten ihren Umsatz um 9 Prozent steigern. Im St.Galler Silberturm wurde bereits das elfte MFIT-Trainingszentrum eröffnet.

Die Handelsmargen im Detailhandel waren stabil und konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Auch die Betriebskosten bewegten sich insgesamt auf Vorjahresniveau. Der Hauptgrund für die höheren Mietaufwendungen und die höheren Kosten für Energie- und Verbrauchsmaterial liegt in der Eröffnung neuer Standorte.

Die Migros Ostschweiz ist eine attraktive Arbeitgeberin und beschäftigte per 31. Dezember 2017 9'796 Mitarbeitende, was im Jahresdurchschnitt 6'109 Vollzeitstellen entsprach. Als Dank für die guten Leistungen erhielten die Mitarbeitenden eine Realloohnerhöhung.

Der EBIT nahm um 25.9 Millionen Franken auf 41.4 Millionen Franken ab. Begünstigt durch ausserordentliche Erträge (Liegenschaftsverkäufe) ging der Gewinn lediglich um 14.8 Millionen Franken auf 39 Millionen Franken zurück.

FINANZIELLE LAGE

Der Cash Flow von 154.3 Millionen Franken reichte bei Weitem aus, um die Investitionen von 107.8 Millionen Franken zu finanzieren. Die Bilanzrelationen verbesserten sich weiter. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 68 Prozent der Bilanzsumme. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

BESTELL- UND AUFTRAGSLAGE

Im Detailhandel bestehen nur in sehr geringem Ausmasse Bestellungen und Aufträge.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die Migros Ostschweiz betreibt als Detailhandelsunternehmung selbst keine Forschung.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmässig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert. Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Migros Ostschweiz wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst zu tra-

genden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie. Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 6. Dezember 2017 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es in der Migros Ostschweiz keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

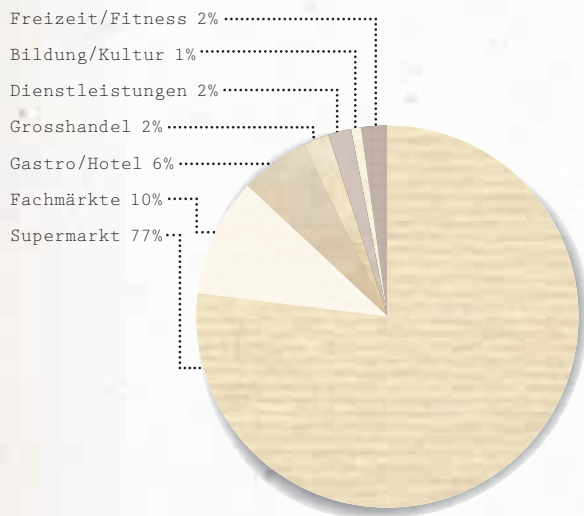
AUSBLICK

Die Migros Ostschweiz wird den Ausbau und die Modernisierung des bestehenden Filialnetzes weiter vorantreiben. Vorteile in der Beschaffung werden weiterhin konsequent den Kunden weitergegeben. Aufgrund der starken Umbautätigkeit an wichtigen Verkaufsstandorten, des zunehmenden Onlinehandels und wegen des anhaltenden Einkaufstourismus erwarten wir im 2018 eine verhaltene Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Zahlen & Fakten

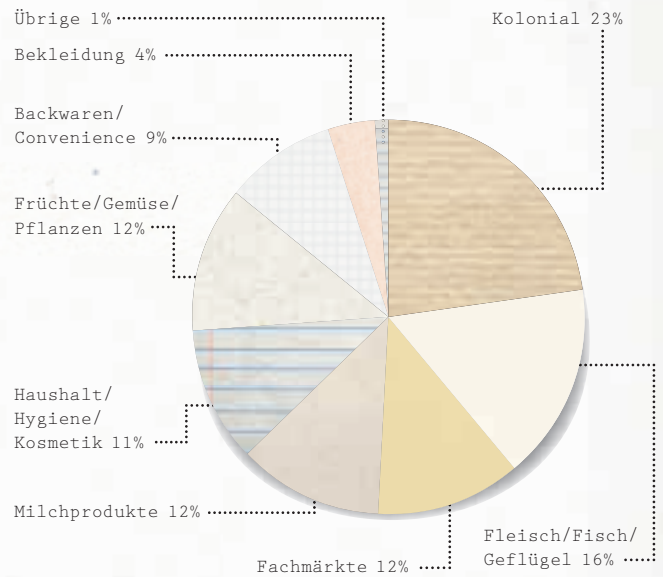
UMSATZSTRUKTUR 2017 NACH SPARTEN

in % vom Nettoumsatz



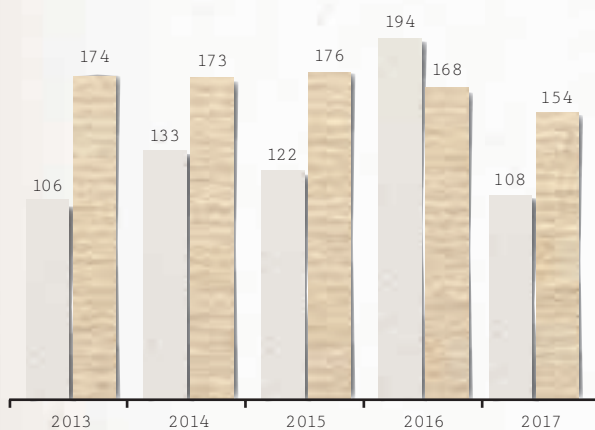
UMSATZSTRUKTUR 2017 NACH WARENGRUPPEN DETAILHANDEL

in % vom Detailhandelsumsatz



INVESTITIONEN & CASH FLOW 2013-17

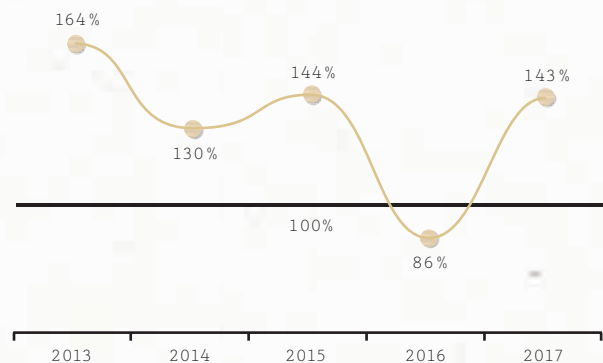
in Millionen CHF



Bruttoinvestitionen
Cash Flow

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD 2013-17

Cash Flow/Bruttoinvestitionen





Lisa:
«Gop-Fit»





Vreni & Guido
«just
married»

Erfolgorechnung

Zahlen in TCHF

NETTOERLÖSE	Anmerkungen	2017	2016
Detailhandel		2'043'159	2'081'447
Grosshandel		51'083	52'570
Gastronomie/Hotel		151'220	136'496
Freizeit/Fitness		44'201	40'523
Bildung/Kultur		30'535	32'537
Dienstleistungen		37'881	38'674
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		2'358'079	2'382'247
SONSTIGE ERTRÄGE			
Andere betriebliche Erträge	1	33'679	33'966
Total betrieblicher Ertrag		2'391'758	2'416'213
BETRIEBLICHER AUFWAND			
Waren- und Dienstleistungsaufwand		-1'524'456	-1'542'316
Personalaufwand	2	-472'616	-468'683
Mietaufwand		-79'705	-74'363
Anlagenunterhalt		-24'020	-27'938
Energie und Verbrauchsmaterial		-47'892	-42'981
Werbeaufwand		-19'775	-19'286
Verwaltungsaufwand		-15'970	-15'386
Übriger betrieblicher Aufwand	3	-43'064	-41'858
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	4	-122'879	-116'075
Total betrieblicher Aufwand		-2'350'377	-2'348'886
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		41'381	67'327
Finanzergebnis	5	1'635	1'554
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	6	6'572	87
Gewinn vor Steuern		49'588	68'968
Direkte Steuern		-10'635	-15'225
Gewinn		38'953	53'743



Bilanz vor Gewinnverwendung

Aktiven

Zahlen in TCHF

UMLAUFVERMÖGEN	Anmerkungen	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel		29'981	26'508
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		245	290
gegenüber Dritten		9'337	8'420
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		371'566	344'877
gegenüber Dritten		12'319	8'395
Vorräte		75'622	71'766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	1'010	467
Total Umlaufvermögen		500'080	460'723
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		32'074	32'389
gegenüber Dritten		1'205	1'446
Beteiligungen			
an Unternehmen des Konzerns		10'700	10'763
Sachanlagen			
Grundstücke und Bauten		522'210	526'160
Technische Anlagen und Maschinen		53'000	66'700
Übrige Sachanlagen		6'300	6'900
Anlagen in Bau		41'956	38'719
Immaterielle Werte		154	260
Total Anlagevermögen		667'599	683'337
Bilanzsumme		1'167'679	1'144'060

Bilanz vor Gewinnverwendung

Passiven

Zahlen in TCHF

KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	Anmerkungen	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		1'267	1'439
gegenüber Dritten		58'102	65'818
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
Dienstaltersgeschenke		40'602	43'102
gegenüber Dritten übrige		100	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Unternehmen des Konzerns		830	482
gegenüber Dritten		48'001	57'630
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	44'122	44'024
Total kurzfristiges Fremdkapital		193'024	212'495
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Rückstellungen	9	183'710	179'573
Total langfristiges Fremdkapital		183'710	179'573
Total Fremdkapital		376'734	392'068
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital		4'103	4'103
Gesetzliche Gewinnreserve		2'000	2'000
Freiwillige Gewinnreserve	10	745'847	692'047
Bilanzgewinn		38'995	53'842
Total Eigenkapital		790'945	751'992
Bilanzsumme		1'167'679	1'144'060

Anmerkungen zur Jahresrechnung

Zahlen in TCHF

	2017	2016
1 ANDERE BETRIEBLICHE ERTRÄGE		
Aktivierte Eigenleistungen	5'206	5'481
Übrige betriebliche Erträge	28'473	28'485
	33'679	33'966
2 PERSONALAUFWAND		
Löhne und Gehälter	-363'288	-362'360
Sozialversicherungen	-37'327	-37'138
Personalvorsorgeeinrichtungen	-58'330	-52'843
Übriger Personalaufwand	-13'671	-16'342
	-472'616	-468'683
3 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		
Sonstiger Betriebsaufwand	-38'056	-37'435
Gebühren und Abgaben	-5'008	-4'423
	-43'064	-41'858
4 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS		
Grundstücke und Bauten	-53'229	-42'092
Technische Anlagen und Maschinen	-59'272	-62'501
Übrige Sachanlagen	-10'142	-11'085
Immaterielle Werte	-236	-397
	-122'879	-116'075
5 FINANZERGEBNIS		
Kapitalzinsertrag	852	995
Beteiligungsertrag	146	146
Kapitalzinsaufwand	-	-3
Übriger Finanzerfolg	637	416
	1'635	1'554

Zahlen in TCHF

	2017	2016
6 AUSSERORDENTLICHES, EINMALIGES ODER PERIODENFREMDES ERGEBNIS		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	11'667	87
Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung	-5'095	-
	6'572	87
7 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Vorausbezahlte Aufwendungen	326	438
Übrige Abgrenzungen	684	29
	1'010	467
8 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN		
Klubschulerträge	6'831	6'936
Mieten	1'226	1'115
Übrige Abgrenzungen	36'065	35'973
	44'122	44'024
9 RÜCKSTELLUNGEN		
AHV-Ersatzrente	10'536	12'101
Kulturelles / Personelles	14'523	14'618
Warengeschäft	81'800	81'800
Gewährleistung aus Verträgen	13'401	12'699
Umweltschutzmassnahmen	5'500	5'500
Ersatzinvestitionen / Sanierungen	39'000	39'000
Sonstige langfristige Rückstellungen	13'855	13'855
Ersatzbeschaffung	5'095	-
	183'710	179'573
10 FREIWILLIGE GEWINNRESERVEN		
Freiwillige Reserven	744'347	690'547
Unterstützungsfonds	1'500	1'500
	745'847	692'047

Geldflussrechnung

Zahlen in TCHF

	2017	2016
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Gewinn	38'953	53'743
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	122'879	116'075
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-11'667	-87
Veränderung Rückstellungen	4'137	-2'153
Cash Flow	154'302	167'578
Veränderung kurzfristige Forderungen	-31'485	13'745
Veränderung Vorräte	-3'856	-3'613
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-543	-203
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-17'169	14'902
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	98	3'736
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	101'347	196'145
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen		
Finanzanlagen	-3	-1'209
Beteiligungen	-	-1
Sachanlagen	-107'650	-193'918
Immaterielle Werte	-130	-87
Devestitionen		
Finanzanlagen	556	3'000
Beteiligungen	66	-
Sachanlagen	11'687	97
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-95'474	-192'118
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung verzinsliche kurzfristige Verbindlichkeiten	-2'400	-1'290
Veränderung Genossenschaftskapital	-	1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'400	-1'289
Veränderung der Flüssigen Mittel	3'473	2'738
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Flüssige Mittel am 1.1.	26'508	23'770
Flüssige Mittel am 31.12.	29'981	26'508
Veränderung der Flüssigen Mittel	3'473	2'738

Wertschöpfungsrechnung

Zahlen in TCHF

ENTSTEHUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG		2017	2016	
Nettoumsatz	2'358'079		2'382'247	
Andere betriebliche Erträge	33'680		33'966	
Unternehmensleistung	2'391'759	100.0%	2'416'213	100.0%
Vorleistungen	-1'716'457	-71.8%	-1'734'903	-71.8%
Bruttowertschöpfung	675'302	28.2%	681'310	28.2%
Abschreibungen	-122'879	-5.1%	-116'075	-4.8%
Nettowertschöpfung	552'423	23.1%	565'235	23.4%
EMPFÄNGER DER NETTOWERTSCHÖPFUNG				
Mitarbeiter	470'669	85.2%	466'961	82.6%
Öffentliche Hand	31'721	5.7%	33'066	5.8%
Gesellschaft	11'080	2.0%	11'461	2.0%
Kreditgeber	-	0.0%	4	0.0%
Unternehmung	38'953	7.1%	53'743	9.5%
Total Empfänger	552'423	100.0%	565'235	100.0%

Anhang

ANGABEN ZU DEN IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZEN

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode, beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzli-

chen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Unternehmens können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz publiziert keine konsolidierte Jahresrechnung, weil der Migros-Genossenschafts-Bund eine konsolidierte Jahresrechnung nach einem anerkannten Standard (Swiss GAAP FER) publiziert, welche auch die Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz beinhaltet.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz
Entsprechende Ausführungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz siehe
«Anmerkungen zur Jahresrechnung» S. 50 und 51.

BEDEUTENDE BETEILIGUNGEN

	31.12.2017	31.12.2016
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich,		
Grundkapital CHF 15'000'000		
Kapitalanteil	11.44%	11.44%
Stimmrechtsanteil	13.51%	13.51%
LFS AG, Moosseedorf, Grundkapital CHF 200'000		
Kapitalanteil	0.00%	33.00%
Stimmrechtsanteil	0.00%	33.00%
Migros Vita AG, Gossau, Grundkapital CHF 7'620'000		
Kapitalanteil	42.13%	42.13%
Stimmrechtsanteil	42.13%	42.13%
Randenburg-Immobilien AG, Schaffhausen,		
Grundkapital CHF 400'000		
Kapitalanteil	78.85%	78.70%
Stimmrechtsanteil	78.85%	78.70%
Parking Wattwil AG, Wattwil, Grundkapital CHF 3'550'000		
Kapitalanteil	65.47%	65.47%
Stimmrechtsanteil	65.47%	65.47%
Indirekte Beteiligungen werden in der Jahresrechnung des Migros-Genossenschafts-Bundes ausgewiesen		

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz ist im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit in Rechtsstreitigkeiten involviert. Obwohl der Ausgang der Rechtsfälle im heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend vorausgesagt werden kann, geht die Genossenschaft Migros Ostschweiz

davon aus, dass keine dieser Rechtsstreitigkeiten wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit beziehungsweise auf die Finanzlage hat. Erwartete Zahlungsausgänge werden zurückgestellt.

Zahlen in TCHF

WEITERE ANGABEN

	31.12.2017	31.12.2016
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit >1 Jahr	465'474	539'505
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	244	198
Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	1	5
Personalbestand		
Festangestellte	5'160	5'128
Lernende	542	542
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	407	476
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	6'109	6'146
Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen*	29	29

*Die interne Revision leistet jährlich einen wesentlichen Beitrag an die Prüfung der Jahresrechnung

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Beschlussfassung der statutarischen Jahresrechnung durch die Verwaltung der Genossenschaft Migros Ostschweiz fanden keine wesentlichen Ereignisse statt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Sachverhalte.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Zahlen in TCHF

	2017	2016
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Gewinnvortrag	42	98
Gewinn laufendes Jahr	38'953	53'743
Bilanzgewinn	38'995	53'842
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserve	-38'900	-53'800
Vortrag auf neue Rechnung	95	42

Aufwendungen des Kulturprozentes

Zahlen in TCHF

	2017	2016
AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES		
Kulturelles	1'967	2'217
Bildung	7'273	7'376
Soziales	653	705
Freizeit und Sport	759	713
Wirtschaftspolitik	105	127
Anteilmässige Verwaltungskosten / Rückstellungen	324	323
Total	11'081	11'461
0.5% des massgebenden Umsatzes	10'928	11'050

Doris:
«munterwegs»





«fröhliche Runde»

Marianne, Alfred & Senada

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DER VERWALTUNG

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden

Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. Februar 2018
PricewaterhouseCoopers AG

Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Jérémie Valot
Revisionsexperte

Genossenschaftsrat

PER 1. JANUAR 2017

GENOSSENSCHAFTSRAT

Für die Amtsperiode vom
1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020

Präsident

Seitz Peter, 9445 Rebstein

Vizepräsidentin

Rast Luzia, 8620 Wetzikon

Sekretärin

Aggeler Anita, Migros Ostschweiz,
9201 Gossau

Mitglieder

Aebischer Kohler Claudia,
8370 Sirnach
Aeby-Züst Ursula, 9014 St.Gallen
Bachmann Nicole, 9205 Waldkirch
Beerle Thomas, 9034 Eggersriet
Binkert Becchetti Gabriella,
7536 Sta. Maria Val Müstair
Brand Büchi Isabella, 7000 Chur*
Brühwiler Sharon, 9240 Uzwil
Brühwiler Rita, 9245 Brübach
Bünter Andrea, 9063 Stein
Donno Nicole, 9015 St.Gallen
Dürr Pascal, 9240 Uzwil
Felder Michael, 8442 Hettlingen
Frei Roman, 9050 Appenzell
Geser-Burch Franziska,
9200 Gossau
Gini Christine, 7077 Valbella
Häusler Michel, 9030 Abtwil
Heller Eduard, 8408 Winterthur
Höchner Ernst, 9425 Thal
Huber Barbara, 8424 Embrach
Huber Ruth, 9243 Jonschwil
Huggenberger Hanni, 8340 Hinwil
Isler Sandra, 7524 Zuoz
Kälin Maria, 8545 Rickenbach Sulz
Kappeler Olivier,
8542 Wiesendangen
Keller Colette, 8493 Saland
Voser Vinzenz, 8360 Eschlikon*

Klocker Tanja, 8580 Amriswil
Koller Silvio, 9200 Gossau*
Kressibucher Caroline, 8572 Berg
Länzlinger Helen, 9245 Oberbüren
Lieberherr Andrea, 9100 Herisau
Manser Eliane, 9436 Balgach
Nachbur Beat, 8422 Pfungen*
Näf Franziska, 9243 Jonschwil
Oehninger Maria, 9500 Wil
Prandini Beatrice, 8620 Wetzikon
Ramseyer Rebecca, 7000 Chur
Schär Andrea, 9403 Goldach
Schärli Barbara, 9200 Gossau
Schneckenburger Ruth,
8240 Thayngen
Schwaninger Manuela,
8223 Guntmadingen
Schwaninger Yvonne,
8245 Feuerthalen
Schwarz Andrea, 8335 Hittnau
Schwinghammer Cécile,
8405 Winterthur
Seiz Patrik, 9215 Schönenberg
Stauffacher Monika, 9470 Buchs
Stierli Laurence, 9445 Rebstein*
Strasser Yvonne,
8477 Oberstammheim
Tenchio Sandra, 9050 Appenzell
Tripod Isabelle, 8400 Winterthur
Ulusoy Gönül, 8352 Elsau*
Vetter-Erb Pia, 9472 Grabs
Vincenz Mirjam, 7013 Domat/Ems
Vogt-Dudli Esther, 9500 Wil
Werner-Bachmann Maja,
8232 Merishausen
Wittlinger Bernhard,
DE-78462 Konstanz
Zollikofer Michaela,
8560 Märstetten
Züger Susanne, 9204 Andwil
Zurlinden Marcel,
8405 Winterthur*
Zweifel Beatrice,
9620 Lichtensteig

BÜRO DES GENOSSENSCHAFTSRATES

Seitz Peter (Präsident)
Rast Luzia (Vizepräsidentin)
Brühwiler Rita
Kressibucher Caroline
Länzlinger Helen
Vincenz Mirjam
Wittlinger Bernhard

KOMMISSION FÜR KULTURELLES & SOZIALES

Binkert Becchetti Gabriella
Felder Michael
Frei Roman
Keller Colette
Manser Eliane
Schär Andrea

VERTRETER/-INNEN DER DELEGIERTENVER- SAMMLUNG DES MIGROS- GENOSSENSCHAFTS-BUNDES

Beerle Thomas
Brühwiler Rita
Kappeler Olivier
Kressibucher Caroline
Oehninger Maria
Schneckenburger Ruth
Rast Luzia
Seitz Peter
Seiz Patrik
Stauffacher Monika
Tripod Isabelle
Vincenz Mirjam
Wittlinger Bernhard
Zurlinden Marcel

*Personalvertreter

«lustige
Bande»



Verena & Adriana

Organisation

PER 1. JANUAR 2017

VERWALTUNG

Für die Amtsperiode
vom 1. Juli 2016
bis 30. Juni 2020

Präsident

Staub Leo, Gossau

Vizepräsident

Gfeller Erwin, Stetten

Mitglieder

Deuring Martin, Winterthur
Fleisch Ruth, Mammern
Fueglistaller Urs, Herisau
Gadient Brigitta M., Chur
Messmer Heinz, Tübach*

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsleiter

Diethelm Peter

Mitglieder

Hofstetter Felix
Lumpert Dominique
Vogel Christian
Hefe Michaela
Schürpf Roland
Feltscher Sandro
Frei René
Meier Joos Markus
Lutz Martin

STABSSTELLEN

Kommunikation/Kulturprozent/ Sponsoring

Bühler Andreas

SUPERMARKT

Gesamtleitung

Lumpert Dominique

Verkaufsgruppen

Bauert Samuel
Brühwiler Jörg
Gelsomino Giancarlo
Jenny Martin
Messmer Heinz
Zumbühl Lukas

Migros-Partner (MP)

Soller Stefan

SGE Kolonial/Tiefkühl

Soller Stefan

SGE Backwaren/Convenience

Steinhauer Mathias

SGE Molkerei

Fäh Matthias

SGE Fleisch/Fisch

Manz Udo

SGE Früchte/Gemüse

Lehmann Hans

SGE Blumen/Pflanzen

Bigger Petra

SGE Near/Non-Food

D'Intino Livio

Verkaufsservice

Bossart Roland

Marketing-Kommunikation

Bossart Adrian

Projekte/Controlling & Administration/ Kundenmanagement

Lutz Aldo

Qualitätsmanagement

Kreis Lorenz

FACHMARKT

Gesamtleitung

Vogel Christian

Administration/Projekte

Degan Glauco

Sparte Baumärkte OBI/ Do it+Garden

Strässle Nigg

Sparte Melectronics/M-Outlet

Scheiwiller Markus

Sparte SportXX/Micasa

Himmelberger André

GASTRONOMIE

Gesamtleitung

Hefe Michaela

Migros-Restaurants & Take Aways

Widmer Kurt

Chickeria

Gubler Patrick

Admin./Projekte/Controlling

Schubiger Patrick

Catering Services Migros

Huhnke Karsten

Gemeinschafts-Gastronomie

Netti Antonio

Marketing/Einkauf

Ledergerber Pio

KLUBSCHULE / FREIZEITANLAGEN

Gesamtleitung

Schürpf Roland

Product Management KS

Redondo César

*Personalvertreter

**Sitz der Genossenschaft
und Mitgliederregister:**

Betriebszentrale
Industriestrasse 47
9201 Gossau SG
Telefon 071 493 21 11

Verkauf KS

Umbricht Regula

Golfpark Waldkirch

Gort Stefan

Freizeit Sämtispark

Zimpfer Catherine

Fitnesspark Banane Winterthur

Karrer Andreas

Fitnesspark Einstein St.Gallen

Rechsteiner Patricia

MFIT

Voser Vinzenz

Projekte/Administration

Salokat Rebecca

FINANZEN**Gesamtleitung**

Hofstetter Felix

Rechnungswesen

Rubano Mario

Controlling

Bürki Philippe

Hotel Sämtispark

Wichmann Vera

LOGISTIK / INFORMATIK**Gesamtleitung**

Feltscher Sandro

Fahrzeugpark

Gueng Christoph

Informatik

Bader Patrick

Logistik Service

Pavicic Tomislav

Produktion

Breitenmoser Franz

Technik

Steiner Franz

Transportlogistik

Balmer Daniel

Warenlogistik

Nüesch Reto

PERSONELLES**Gesamtleitung**

Frei René

HR Beratung

Jörg Renato

HR Beratung

Albrigo Sandro

HR Services

Susanne Jaskulke

Personalentwicklung

Keller Heiri

Berufsbildung/HR Projekte

Brecht Michael

Betriebliches**Gesundheitsmanagement/
Mitarbeitendenberatung**

Wullschleger Fabienne

BAU / IMMOBILIEN**Gesamtleitung**

Meier Joos Markus

Administration

Ruggle Alexandra

Facility Management

Follador Roland

Baumanagement

Schenker Thomas

Immobilien

Schmid Wolfgang

Haustechnik

Perrino Giuseppe

UNTERNEHMENSENTWICKLUNG**Gesamtleitung**

Lutz Martin

Expansion/Entwicklung

Gabriela Brönimann

Projekte

von Gunten Peter

Strategieentwicklung

vakant

Strategische Standortplanung

Marcel Haener

B2B

vakant

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG

8050 Zürich

«wander- lustig»

Martin, Natalie & Cyrill



Per 1. Januar 2018

APPENZELL AUSSERRHODEN

Heiden

M Sonntalstrasse 2

Telefon 071 898 03 21

Herisau

M Alpsteinstrasse

Alpsteinstrasse 8b

Telefon 071 421 47 21

M Herisau Walke

Walke 39

Telefon 071 421 40 30

Teufen

M Speicherstrasse 8

Telefon 071 335 62 11

APPENZELL INNERRHODEN

Appenzell

MM Unteres Ziel

Telefon 071 788 16 11

M-Restaurant

Telefon 071 788 16 60

GRAUBÜNDEN

Chur

MM Calandapark

Pargherastrasse 1-3

Telefon 081 255 73 11

M-Restaurant

Telefon 081 255 73 75

MM Gäggeli

Gäggelistrasse 28

Telefon 081 256 52 11

Hausbäckerei

Telefon 081 256 53 00

M-Restaurant

Telefon 081 256 52 91

Take Away

Telefon 081 256 52 97

Melectronics

Telefon 081 256 53 10

M Masans

Masanserstrasse 240

Telefon 081 403 54 11

Chickeria

Telefon 081 403 54 80

M Ringstrasse

Ringstrasse 91

Telefon 081 286 63 31

Fachmarkt Kalchbühl

Kalchbühlstrasse 16

Do it+Garden

Telefon 081 254 33 63

Micasa

Telefon 081 254 33 26

SportXX

Telefon 081 254 33 47

Churwalden

M Hauptstrasse 146

Telefon 081 403 46 31

Davos

MM Symondpark

Promenade 105

Telefon 081 415 44 11

M-Restaurant

Telefon 081 415 44 80

M Davos Dorf

Promenade 146

Telefon 081 410 13 41

M Rätia

Promenade 40

Telefon 081 403 46 01

Domat/Ems

M Via La Val 1

Telefon 081 403 44 51

Ilanz

MM Center Mundaun

Glennerstrasse 30

Telefon 081 926 12 11

Landquart

MM Bahnhofstrasse 54

Telefon 081 288 25 11

Thusis

MM im Park

Telefon 081 632 14 11

SCHAFFHAUSEN

Beringen

M Schaffhauserstrasse 72

Telefon 052 303 45 41

Neuhausen

M Wildenstrasse 8

Telefon 052 674 15 11

M-Restaurant

Telefon 052 674 15 60

Neunkirch

M Löhningerstrasse 4

Telefon 052 687 35 11

Schaffhausen

MMM Herblinger-Markt

Stüdliackerstrasse 4

Telefon 052 644 84 11

Hausbäckerei

Telefon 052 644 84 83

M-Restaurant

Telefon 052 644 84 80

Take Away

Telefon 052 644 85 53

Do it+Garden

Telefon 052 644 84 40

Melectronics

Telefon 052 644 84 60

SportXX

Telefon 052 644 84 40

MM Schaffhausen Vorstadt

Bahnhofstrasse 56/58

Telefon 052 630 24 11

Hausbäckerei

Telefon 052 630 24 70

M-Restaurant

Telefon 052 630 24 75

Take Away

Telefon 052 630 24 80

M Breite

Hohlenbaumstrasse 79

Telefon 052 632 05 71

M Buchthalen

Dürstlingweg 2

Telefon 052 630 23 11

Stein am Rhein

M Grossi Schanz 10

Telefon 052 742 23 11

Thayngen

M Biberstrasse 30

Telefon 052 645 24 11



ST.GALLEN

Abtwil

MM Sântispark

Wiesenbachstrasse 7

Telefon 071 313 17 17

Hausbäckerei

Telefon 071 313 17 70

M-Restaurant

Telefon 071 313 15 80

Melectronics

Telefon 071 313 18 81

SportXX

Telefon 071 313 18 10

Altstätten

MM Stossstrasse 2

Telefon 071 757 62 11

M-Bistro

Telefon 071 757 62 70

Bazenheid

M Wiler Strasse 17

Telefon 071 932 04 11

Bronschhofen

M AMP-Strasse 2

Telefon 071 421 40 61

Buchs

MM Churerstrasse 10

Telefon 081 755 84 11

Hausbäckerei

Telefon 081 755 85 50

M-Restaurant

Telefon 081 755 85 60

Take Away

Telefon 081 755 85 64

Fachmarkt Buchs

Churerstrasse 5

Do it+Garden

Telefon 081 755 86 70

SportXX

Telefon 081 755 86 28

M-Outlet

Helldaustrasse 66

Telefon 081 755 80 61

Chickeria

Helldaustrasse 68

Telefon 081 755 88 11

Degersheim

M Hauptstrasse 81

Telefon 071 372 05 11

Diepoldsau

M Hintere Kirchstrasse 1

Telefon 071 421 41 70

Ebnat-Kappel

M Kappler Strasse 16

Telefon 071 992 05 71

Flawil

MM Magdenauerstrasse 10

Telefon 071 394 52 11

Goldach

M Ulrich-Rösch-Strasse 5

Telefon 071 846 84 11

Gossau

MM St.Gallerstrasse 115

Telefon 071 388 56 11

Hausbäckerei

Telefon 071 388 56 75

M-Restaurant

Telefon 071 388 56 70

M Stadtbühlpark

Stadtbühlstrasse 12

Telefon 071 387 35 51

M-Outlet

Industriestrasse 135

Telefon 058 562 00 00

Kirchberg-Stelz

M Wilerstrasse 204

Telefon 071 421 42 11

Mels

MMM Pizolpark

Telefon 081 725 95 11

Hausbäckerei

Telefon 081 725 95 45

M-Restaurant

Telefon 081 725 95 90

Take Away

Telefon 081 725 95 93

Do it+Garden

Telefon 081 725 96 22

Melectronics

Telefon 081 725 43 03

Micasa

Telefon 081 725 43 33

SportXX

Telefon 081 725 43 62

Oberriet

M Staatsstrasse 56

Telefon 071 763 74 31

Rheineck

M Rhyguetstrasse 2

Telefon 071 886 04 11

Rorschach

MM Trischliplatz

Trischlistrasse 15

Telefon 071 846 86 11

Take Away

Telefon 071 846 86 60

M Promenade

Promenadenstrasse 83

Telefon 071 846 83 61

St.Gallen

Chickeria Bohl

Bohl 11

Telefon 071 421 47 00

Chickeria Bahnhof

Bahnhofplatz 2/8

Telefon 058 562 00 20

MMM Neumarkt

St.Leonhard-Strasse 35

Telefon 071 224 13 11

Hausbäckerei

Telefon 071 224 15 00

M-Restaurant

Telefon 071 224 13 30

Take Away

Telefon 071 224 13 40

Melectronics

Telefon 071 224 13 56

MM St.Fiden

Bachstrasse 29

Telefon 071 243 12 11

Hausbäckerei

Telefon 071 243 12 24

M-Restaurant

Telefon 071 243 12 30

Take Away

Telefon 071 243 12 29

Do it+Garden

Telefon 071 243 12 22

Melectronics

Telefon 071 243 12 35

M Bruggen

Fürstenlandstrasse 157

Telefon 071 421 39 70

M Lachen

Zürcher Strasse 34

Telefon 071 272 54 31

M Langgasse

Langgasse 20

Telefon 071 246 63 11

M Neudorf

Rorschacher Strasse 249

Telefon 071 282 15 11

M Silberturm

Rorschacher Strasse 150

Telefon 071 242 65 11

M Spisermarkt

Brühlgasse 28

Telefon 071 421 34 20

Fachmarkt St.Gallen-West

Gaiserwaldstrasse 3

Micasa

Telefon 071 228 73 51

OBI Baumarkt

Telefon 071 228 72 11

Take Away

Telefon 071 228 73 31

M-Restaurant Bahnhof

Bahnhofplatz 2

Telefon 071 228 15 02

Outdoor by SportXX

Vadianstrasse 7

Telefon 071 421 43 81

St.Margrethen**MMM Rheinpark**

Telefon 071 747 34 11

Hausbäckerei

Telefon 071 747 35 02

M-Restaurant

Telefon 071 747 35 30

Take Away

Telefon 071 747 35 36

Do it+Garden

Telefon 071 747 35 52

Melectronics

Telefon 071 747 36 11

Outdoor by SportXX

Telefon 071 747 35 92

Thal**M Arena Thal**

Wiesentalstrasse 4

Telefon 071 421 58 01

Chickeria

Telefon 071 421 58 60

SportXX

Telefon 071 421 58 30

Uzwil**MM Steinacker**

Neudorfstrasse 2

Telefon 071 955 63 11

M-Restaurant

Telefon 071 955 63 81

Walenstadt**M Bahnhofstrasse 18**

Telefon 081 720 23 51

Wangs**Chickeria**

Wangser Bahnhofstrasse 60

Telefon 081 403 47 60

Wattwil**MM Bahnhofstrasse 19**

Telefon 071 987 05 11

M-Restaurant

Telefon 071 987 05 80

Widnau**MM Rhydorf-Center**

Bahnhofstrasse 2

Telefon 071 726 13 11

Hausbäckerei

Telefon 071 726 13 74

M-Restaurant

Telefon 071 726 13 70

Take Away

Telefon 071 726 13 70

Wil**MM Obere Bahnhofstrasse 5**

Telefon 071 914 34 11

Hausbäckerei

Telefon 071 914 34 40

M-Restaurant

Telefon 071 914 35 55

Take Away

Telefon 071 914 35 61

Melectronics

Telefon 071 914 35 40

Fachmärkte Larag

Churfürstenstrasse 54

Do it+Garden

Telefon 071 929 03 11

SportXX

Telefon 071 929 03 11

Wittenbach/Kronbühl**M Geschäftshaus Oedenhof**

Romanshorner Strasse 30

Telefon 071 292 35 11

Zuzwil**M Herbergstrasse 17**

Telefon 071 421 25 11

THURGAU**Aadorf****M Bahnhofstrasse 2**

Telefon 052 368 35 11

Amriswil**Chickeria**

Schrofenstrasse 17

Telefon 071 421 56 60

M Aachtal

Schrofenstrasse 19

Telefon 071 421 40 01

M Amriswil Provisorium

Biberacherweg 1

Telefon 071 414 56 11

Take Away (Provisorium)

Telefon 071 414 56 75

Fachmärkte Amriville

Kirchstrasse 11

Do it+Garden

Telefon 071 414 46 46

Melectronics
Telefon 071 414 46 30
Micasa
Telefon 071 414 46 80
SportXX
Telefon 071 414 46 13

Arbon
MM St.Gallerstrasse 6
Telefon 071 447 95 11
Hausbäckerei
Telefon 071 447 95 57

Bischofszell
M Steigstrasse 5
Telefon 071 424 05 11

Diessenhofen
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052 646 13 11

Frauenfeld
MM Passage
Bahnhofstrasse 70-72
Telefon 052 724 05 11
Hausbäckerei
Telefon 052 724 05 89
M-Restaurant
Telefon 052 724 05 40
Take Away
Telefon 052 724 05 67
Melectronics
Telefon 052 724 05 75
M Frauenfeld Multiplex
Langfeldstrasse 53a
Telefon 052 303 56 11
SportXX
Telefon 052 303 56 50
M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

Kreuzlingen
MM Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071 686 02 11
Hausbäckerei
Telefon 071 686 03 02
M-Restaurant
Telefon 071 686 02 90
M CEHA
Hauptstrasse 63
Telefon 071 421 44 11
Chickeria
Weinstrasse 23/25
Telefon 071 686 30 10

Müllheim
M Thurstrasse 3
Telefon 052 762 71 21

Münchwilen
M Wilerstrasse 3
Telefon 071 421 43 11
Take Away
Telefon 071 421 43 40

Romanshorn
MM Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 466 13 00

Sirnach
M Winterthurer Strasse 27
Telefon 071 969 54 11

Steckborn
M Im Feldbach 1B
Telefon 052 762 04 31

Sulgen
M Center Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071 644 75 11

Tägerwilen
M Hauptstrasse 117
Telefon 071 666 68 11

Weinfelden
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071 626 14 11
Hausbäckerei
Telefon 071 626 14 26
M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80
Melectronics
Telefon 071 626 14 46
M Weststrasse 27/29
Telefon 071 626 13 11

ZÜRICH

Andelfingen
(in Kleinandelfingen)
M Weinlandstrasse 4
Telefon 052 304 35 11

Bauma
M Heinrich-Guger-Strasse 10
Telefon 052 396 54 11

Effretikon
MM Märtpplatz 5
Telefon 052 354 35 11
Hausbäckerei
Telefon 052 354 35 66
M-Restaurant
Telefon 052 354 35 68

Elgg
M St.Gallerstrasse 16
Telefon 052 303 45 11

Embrach
MM Bülacherstrasse 17
Telefon 043 266 45 11

Fehraltorf
M Grundstrasse 4
Telefon 043 355 64 11

Hinwil
Chickeria
Kemptnerstrasse 15
Telefon 044 403 34 50
M Bachtelstrasse 12
Telefon 043 843 15 11

Pfäffikon
Chickeria
Witzbergstrasse 1
Telefon 044 403 31 40
MM Turmstrasse 9
Telefon 043 288 63 11
Hausbäckerei
Telefon 043 288 64 55

Pfungen
M Weiacherstrasse 1
Telefon 052 303 43 11
Chickeria
Telefon 052 303 43 60
Do it + Garden
Wanistrasse 2
Telefon 052 303 54 11

Rüti
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055 250 54 11
Hausbäckerei
Telefon 055 250 54 81
M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82
Take Away
Telefon 055 250 54 85

Do it+Garden

Werkstrasse 43

Telefon 055 251 24 11

M-Outlet

Werkstrasse 43

Telefon 055 251 25 31

Seuzach**M Winterthurerstrasse 5**

Telefon 052 320 15 11

Turbenthal**M Tösstalstrasse 54**

Telefon 052 396 72 11

Wald**M Bahnhofstrasse 20**

Telefon 055 256 56 11

Wetzikon**MMM Oberland-Märt**

Bahnhofstrasse 151

Telefon 043 488 24 11

Hausbäckerei

Telefon 043 488 24 73

M-Restaurant

Telefon 043 488 26 23

Take Away

Telefon 043 488 26 24

Do it+Garden

Telefon 043 488 25 07

Melectronics

Telefon 043 488 26 15

Winterthur**Bike World by SportXX**

Kesselhaus

Zürcherstrasse 1+3

Telefon 052 303 44 20

Chickeria Obertor

Unterer Graben 33

Telefon 052 303 46 90

Chickeria Untertor

Untertor 33

Telefon 052 303 45 30

MMM Neuwiesen

Strickerstrasse 3

Telefon 052 268 93 11

Hausbäckerei

Telefon 052 268 94 15

Take Away (Provisorium)

Telefon 052 268 94 51

Melectronics

Telefon 052 268 94 29

MM Oberwinterthur

Guggenbühlstrasse 1

Telefon 052 245 12 31

M-Restaurant

Telefon 052 245 12 38

MM Rosenberg

Schaffhauserstrasse 152

Telefon 052 208 15 11

Hausbäckerei

Telefon 052 208 15 86

M-Restaurant

Telefon 052 208 15 91

Take Away

Telefon 052 208 15 38

MM Seen

Hinterdorfstrasse 40

Telefon 052 235 34 11

Hausbäckerei

Telefon 052 235 34 71

M-Restaurant

Telefon 052 235 34 67

M Blumenau

Wülflingerstrasse 71

Telefon 052 224 43 11

M Deutweg

Pflanzschulstrasse 9

Telefon 052 234 05 11

M Hegi

Hintermühlstrasse 4

Telefon 052 303 52 11

M Obertor

Stadthausstrasse 31

Telefon 052 269 35 11

M Töss

Zürcherstrasse 102

Telefon 052 208 14 11

M Wülflingen

Lindenplatz 1

Telefon 052 224 03 41

Fachmarktzentrum Grüzpark

Industriestrasse 44

Telefon 052 235 83 11

Melectronics

Telefon 052 235 84 31

Micasa

Telefon 052 235 83 53

OBI Baumarkt

Telefon 052 234 15 11

SportXX

Telefon 052 235 84 03

Take Away

Telefon 052 235 84 75

Zürich**Chickeria Langstrasse**

Langstrasse 83

Telefon 058 562 00 30

Chickeria Oerlikon

Hofwiesenstrasse 370

Telefon 044 315 18 51

FÜRSTENTUM LIECHTEN-
STEIN**Schaan****M Im Rösle 2**

Telefon +423 239 88 77

MIGROS-PARTNER (MP)

Bad Ragaz**Ute Pofand**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Bahnhofstrasse 2

Telefon 081 302 19 78

Balzers FL**Willi Maier**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 20

Telefon +423 380 02 60

Grabs**Christian Kirschner**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Staatsstrasse 89

Telefon 081 771 66 00

Ramsen**Urs Rupf/Martin Rupf**

Petersburg 416

Telefon 052 742 80 20

Rebstein**Markus Alt**

Staatsstrasse 128

Telefon 071 775 80 40

Ruggell FL**Giuliano Cavalcante**

(Inhaber: Stefan Ospelt)

Landstrasse 33

Telefon +423 377 49 49

Per 1. Januar 2018

**FREIZEIT- /
FITNESSZENTREN**

Abtwil

Freizeit Sântispark

Wiesenbachstrasse 9
Telefon 071 313 15 15

Arbon

MFIT Arbon

Stickereistrasse 4
Telefon 071 421 21 01

Buchs

MFIT Buchs

Heldaustrasse 68
Telefon 081 740 07 00

Chur

MFIT Chur

Wiesentalstrasse 7
Telefon 081 356 70 70

Frauenfeld

MFIT Frauenfeld

Schlossmühlestrasse 9
Telefon 052 722 45 45

Gossau

MFIT Gossau

Hirschenstrasse 41
Telefon 071 383 18 35

Kreuzlingen

MFIT Kreuzlingen

Hauptstrasse 63
Telefon 071 672 40 35

Schaffhausen

MFIT Schaffhausen

Mühlentalstrasse 65
Telefon 052 624 13 43

St.Gallen

Fitnesspark Einstein

Kapellenstrasse 1
Telefon 071 224 95 11

MFIT Silberturn

Rorschacherstrasse 152
Telefon 071 421 45 50

Thal

MFIT Thal

Wiesentalstrasse 4
Telefon 071 421 58 70

Waldkirch

Golfpark

Moos 1476
Telefon 071 434 67 67

Restaurant Golf 36

Telefon 071 434 67 60

Wil

MFIT Wil

Hubstrasse 24
Telefon 071 912 40 50

Winterthur

Fitnesspark Banane

Brunngasse 4
Telefon 052 269 15 30

MFIT Winterthur

Archplatz 4
Telefon 052 203 20 50

KLUBSCHULEN

Arbon

Schloss Arbon
Telefon 071 447 15 20

Buchs

Churerstrasse 7
Telefon 081 740 55 15

Chur

Gartenstrasse 5
Telefon 081 257 17 47

Frauenfeld

Bahnhofplatz (Passage)
Telefon 052 728 05 05

Lichtensteig

Hauptgasse 2
Telefon 071 987 60 00

Schaffhausen

Am Herrenacker 13
Telefon 052 632 08 08

St.Gallen

Bahnhofplatz 2
Telefon 058 568 44 44

Musikzentrum St.Gallen

Bahnhofplatz 2
Telefon 058 568 45 00

Sportanlage Gründenmoos

inkl. Seilpark
Gründenstrasse 34
Telefon 058 568 44 00

Restaurant Gründenmoos

Telefon 058 568 44 00

Wetzikon

Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 044 931 50 20

Winterthur

Rudolfstrasse 11
Telefon 058 568 44 45



HOTEL**Abtwil****Hotel Söntispark**

Wiesenbachstrasse 5
Telefon 071 313 11 11

**GEMEINSCHAFTS-
GASTRONOMIE****Altenrhein****Gastronomie Stadler**

Industriepark Altenrhein
Telefon 058 595 58 90

Beringen**Gastronomie Bosch**

Industriestrasse 8
Telefon 052 682 19 22

Bussnang**Gastronomie Stadler**

Ernst-Stadler-Strasse 4
Telefon 071 620 30 45

Gossau**Mitarbeiter-Restaurant**

Industriestrasse 47
Telefon 071 493 22 93

Goldach**Gastronomie Amcor**

Langrütistrasse 19
Telefon 071 844 34 04

Hinwil**Gastronomie Belimo**

Brunnenbachstrasse 1
Telefon 043 843 67 89

St. Gallen**Gastronomie FHS**

Rosenbergstrasse 59
Telefon 071 226 19 90

Gastronomie HSG

Dufourstrasse 50
Telefon 071 224 22 60

Gastronomie Tagblatt

Fürstenlandstrasse 122
Telefon 071 421 47 60

Triesen**Gastronomie Swarovski**

Dröschistrasse 15
Telefon +423 399 54 67

WIL**Gastronomie Lindenhof**

Lindenhofstrasse 23
Telefon 071 923 07 53



Standortübersicht



APPENZELL AUSSERRHODEN

- 1 Heiden
- 2 Herisau
- 3 Teufen



APPENZELL INNERRHODEN

- 4 Appenzell



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

- 5 Balzers
- 6 Triesen
- 7 Ruggell
- 8 Schaan



GRAUBÜNDEN

- 9 Chur
- 10 Churwalden
- 11 Davos
- 12 Domat/Ems
- 13 Ilanz
- 14 Landquart
- 15 Thusis



SCHAFFHAUSEN

- 16 Beringen
- 17 Neuhausen
- 18 Neunkirch
- 19 Ramsen
- 20 Schaffhausen
- 21 Stein am Rhein
- 22 Thayngen



ST. GALLEN

- 23 Abtwil
- 24 Altenrhein
- 25 Altstätten
- 26 Bad Ragaz
- 27 Bazenheid
- 28 Bronschhofen
- 29 Buchs
- 30 Degersheim
- 31 Diepoldsau
- 32 Ebnat-Kappel
- 33 Flawil
- 34 Goldach
- 35 Gossau
- 36 Grabs
- 37 Kirchberg
- 38 Lichtensteig
- 39 Mels
- 40 Oberriet
- 41 Rebstein
- 42 Rheineck
- 43 Rorschach
- 44 St.Gallen
- 45 St. Margrethen
- 46 Thal
- 47 Uzwil
- 48 Waldkirch
- 49 Walenstadt
- 50 Wangs
- 51 Wattwil
- 52 Widnau
- 53 Wil
- 54 Wittenbach/Kronbühl
- 55 Zuzwil



THURGAU

- 56 Aadorf
- 57 Amriswil
- 58 Arbon
- 59 Bischofszell
- 60 Bussnang
- 61 Diessenhofen
- 62 Frauenfeld
- 63 Kreuzlingen
- 64 Müllheim
- 65 Münchwilen
- 66 Romanshorn
- 67 Sirnach
- 68 Steckborn
- 69 Sulgen
- 70 Tägerwilen
- 71 Weinfelden



ZÜRICH

- 72 Bauma
- 73 Effretikon
- 74 Elgg
- 75 Embrach
- 76 Fehraltorf
- 77 Hinwil
- 78 Kleinandelfingen
- 79 Pfäffikon
- 80 Pfungen
- 81 Rüti
- 82 Seuzach
- 83 Turbenthal
- 84 Wald
- 85 Wetzikon
- 86 Winterthur
- 87 Zürich

73

STANDORTÜBERSICHT



